

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannispforte 33.
Spezialdruck der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,250.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8, jährlich 16, incl. Frachtlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Pf., mit Postbeförderung 45 Pf. Inserate 40 Pf. Courant, 30 Pf. größere Schriften laut weiteren Preisverzeichnis. — Tabellarisches Verzeichnis nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionstempel die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung promptem oder durch Postnachschuß.

N^o 188.

Sonnabend den 7. Juli 1877.

71. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 8. Juli nur Vormittags bis 1/9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Stadtrathe ist mit Genehmigung der Regierungsbehörde eine neue mit 6000 \mathcal{L} jährlichem Gehalt dotirte Stadtrathestelle errichtet worden und soll dieselbe sofort besetzt werden.
Die Anstellung des zu Wählenden, welcher zur Annahme eines selbstständigen Richteramtes, beziehentlich zur Ausübung der Advocatur befähigt sein muß, erfolgt auf Grund der Rev. Städte-Ordnung und localstatutarischer Bestimmung zunächst auf 6 Jahre. Wird der Angestellte nach Ablauf dieser Amtsdauer nicht wieder gewählt, so erhält er die Hälfte seines zeitlichen Dienstentlohens als Pension gewährt. Eine Wiederwahl gilt als Lebenszeit.
Bezeichnete Personen, welche gefonnen sind, sich um diese Stelle zu bewerben, wollen ihre diesfälligen Gesuche bei dem unterzeichneten Stadtverordneten-Collegium (Bureau: Katharinenstraße 29, 2 Treppen) bis **spätestens den 30. dieses Monats** einreichen.
Leipzig, am 5. Juli 1877.
Die Stadtverordneten.
Goeck. Bauer.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betr.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Pächterveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserem Quartier-Amt (Rathhaus, zweite Etage) schriftlich anzumelden.
Jede Unterlassung oder Verschämung dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von **fünfzehn Mark** geahndet werden.
Leipzig, am 30. Juni 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Kaufmännische- und Erbschafts-Referendare II. Classe der in diesem Jahre hier gemusterten Mannschaften sind eingezogen und liegen auf unserer Quartier-Amt, Rathhaus, 2. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnissnahme der Betheiligten gebracht wird.
Leipzig, den 2. Juli 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Geh. Rath Professor Dr. Kolbe betrug die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases im Monat Juni ds. J. durchschnittlich das 14fache von der der Normal-leuchtkraft bei 0,400 specifischem Gewicht.
Leipzig, den 5. Juli 1877.
Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

Leipzig, 6. Juli.

Auf dem Kriegsschauplatz rücken die Dinge langsam und schwerfällig vorwärts, als der friedensbedürftigen Geschäftswelt lieb ist und als jene mühsam zuschauenden „Schlachtkämpfer“ angenommen haben mögen, die da glauben, ein Ringkampf zwischen zwei großen Reichen lasse sich in Wahrheit so leicht und prompt ausfechten wie auf dem Papiere. Ein Kampf auf Tod und Leben, wie Kurland ihn jetzt mit der Türkei führt, ein Krieg, dessen weitgedehnte Schaubühnen auf zwei Welttheilen aufgeschlagen sind und fortwährend ihre Plätze wechseln wie Zelte der Nomaden, während nicht so stetig und schmerzgerade wie ein programmäßig abrollendes Manöver, und der Zug über den Balkan nach Adrianopel ist keine große „promenade à Berlin“. Wenn die Russen jetzt in Asien ganz entschieden im Rückzug sind, wenn sie auch in Bulgarien nur langsam ihr Fortkommen finden, so geht es doch eben zu den Besatzungsländern und Wechselländern, die der Krieg mit sich bringt: c'est la guerre. Oder hat man etwa gemeint, daß Kurland die Türkei bloß anzublasen braucht, damit sie umfalle? Und warum sollen denn die Russen nicht auch ihre Verluste haben, nicht auch hier und dort ihre Schläge erhalten, ehe sie zum Ziele kommen? Schwerlich haben die Russen selbst, als sie sich zum Eintritt in den Krieg entschlossen, sich der Hoffnung hingegen, daß sie schnelle Arbeit haben und immer und immer nur liegen würden. Was uns betrifft, so haben wir, wie unsere Leser sich erinnern werden, sehr vor einer so leichtgläubigen Auffassung der Dinge gewarnt und noch nach dem neuesten großen Ereignis der russischen Donauarmee hielten wir es, dem Kleinmuth der türkenfreundlichen Blätter gegenüber, für Pflicht, der Unterschätzung der türkischen Widerstandskraft entgegen zu treten. Wir sagten damals wiederholt, daß wir nicht glauben, Kurland werde so schnell mit der Türkei fertig werden (wie die „Bl. Bl.“ schon anzunehmen begannen). Und das ist auch jetzt noch unsere Meinung, obwohl wir im Hinblick auf die mangelhafte Führung der Türken und auf die innere Herrichtung im osmanischen Reiche (über die wir weiter unten lehrreiche Betrachtungen aus Wiener Blättern mittheilen) nicht daran zweifeln, daß der Ausgang des Krieges den Hoffnungen Kurlands, den Hoffnungen Europas entsprechen, d. h. zu der

Vertreibung der Türkei aus unserem Welttheile führen wird.

In Bayern giebt es eine eigenthümliche Spielart von „Patrioten“, deren Patriotismus auf das Bekleben hinausläuft, das deutsche Reich, die Hoffnung aller nichtbayerischen Patrioten tödtlich zu bekämpfen und Bayern zu einer Art von katholischer Insel, zu einer Filiale des wiederherzustellenden Reiches zu machen. Unter diesen bayerischen Patrioten, die bisher zusammen die Kammermehrheit bildeten, giebt es aber Gemüthliche, die doch noch immer mit den Thatfachen, der Befassung und der reichsrechtlichen Regierung zu rechnen suchen, und Heißsporne, die solche Rücksichten nicht kennen. Die Letzteren sind nun in die sieben eröffnete Kammeression mit dem Entschlusse eingetreten, sich der zurückhaltenden Führung der Gemüthlichen zu entziehen, und dieser Entschluß hat einen Knackpunkt gefunden in der Bildung einer äußersten Rechten durch die extrem gesinnten Mitglieder der patriotischen Kammerfraction. Sie wurde durch eine vorigen Sonntag stattgehabte Vorbesprechung eingeleitet, in welcher beschloffen ward, an dem Programm, auf welches sie gewählt wurden, mit aller Entschiedenheit den Gemüthlichen gegenüber festzuhalten und auch dann nicht nachzugeben, wenn es darüber zu einem Bruche innerhalb der Fraction kommen sollte.

Wie Das gemeint ist, erzählt „Ein Wort an die Kammermajorität“ im „Bayer. Vaterland“. Es erinnert dieselbe daran, daß ihre Wähler den Grundsatze ausgesprochen, die bayerisch-patriotischen Abgeordneten dürften nicht mit einem Ministerium gehen, das sich in so entschiedenem Gegensatz zur Mehrheit gesetzt habe. Die Mitglieder der Majorität seien alle als „Extrem“ gewählt worden, und die Ziele der Partei seien genau dieselben, die im Programm der katholischen Volkspartei enthalten. Katholisch-patriotische Vertreter habe das katholisch-patriotische Volk gewählt; das Volk sei sich gleich geblieben, nicht so seine Vertreter; die hätten mit dem Namen der Partei auch die Kampfweise getauscht, ja den ersten Kampf eingeleitet und damit das Vertrauen des Volkes verloren. Wolle die Kammermehrheit dieses Vertrauen wieder gewinnen, so müsse sie sich als katholische Partei, als katholische Volkspartei bezeichnen und demgemäß handeln, d. h. offen

Bekanntmachung.

Es ist hier zur Anzeige gekommen, daß ein Hund, welcher der **alten Wuth** dringend verdächtig befunden und am 30. Juni d. J. getödtet worden ist, am 27. Juni Vormittags auf hiesiger Johannispforte mit einem weißen Fadel sowie an demselben Tage an der Ecke der Kreuz- und Lange Straße mit einem kleinen gelben glatthaarigen Hunde in nahe Berührung gekommen ist. Der verdächtige Hund soll zwar feilsch und insbesondere am 27. Juni nur unter Aufsicht auf die Straße gekommen und da immer mit gut sitzendem Maulkorb versehen gewesen sein, auch sich niemals böslich gezeigt haben, so daß angenommen werden darf, daß er andere Thiere nicht gebissen habe.
Wir wollen jedoch nicht unterlassen, Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, indem wir alle Hundebesitzer hierdurch auffordern, ihre Hunde sorgfältig zu beobachten und bei Wahrnehmung irgend welcher verdächtiger Erscheinungen an denselben sofort das Erforderliche vorzunehmen und davon unverzüglich in der Rathswache Anzeige zu erstatten.
Von Anordnung besonderer Maßregeln sehen wir auf Grund eines von Herrn Bezirks-Physicus Prietsch abgegebenen Gutachtens zur Zeit noch ab.
Leipzig, am 5. Juli 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Der Verkehr auf Straßen und Plätzen wird in neuerer Zeit häufig, namentlich während der Wochenmärkte und Messen durch Händler und Hausierer beeinträchtigt, welche unbesugterweise mit ihren Waaren sich aufstellen. Daher wird Folgendes hierdurch verfügt:
1) Es ist verboten, ohne ausdrückliche Erlaubniß auf öffentlichen Straßen und Plätzen Verkaufsstände zu errichten.
2) Die Verkaufsstände, zu deren Errichtung Erlaubniß erteilt ist, dürfen nur während der bestimmten Zeit benutzt und nicht über den bestimmten Raum ausgedehnt werden.
3) Sind die Stände ausdrücklich nur für bestimmte Waaren angewiesen, so dürfen andere Waaren daselbst nicht ausgelegt werden.
4) Hausierern und Händlern, welchen Verkaufsstände nicht ausdrücklich angewiesen sind, ist es untersagt, auf öffentlichen Straßen und Plätzen mit Waaren sich aufzustellen, und zwar auch dann, wenn sie die letzteren nicht auf Ständen feilbieten, sondern in Körben, Kisten, Böden, Bögen oder sonst bei sich führen.
5) Wer vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt, wird nach § 366, 9 und 10 des Strafgesetzbuchs am Geld bis zu 60 \mathcal{L} oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft, hat sich auch nach Befinden sofortiger Arrestur zu gewähren.
Leipzig, am 4. Juli 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Öffentlicher Dank.

Von einem Ungenannten sind ein **Tausend Mark** mit der Bestimmung übergeben worden, daß diese Summe mit je 200 \mathcal{L} an den Dichter-Pensionfonds, die Pensionkasse der Schutzmannschaft, die Pensionkasse der Rathsbodener und Feuerwehr, die Rath-Officianten-Witwen-Casse und die Armenanstalt vertheilt werde.
Indem wir diese Schenkungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, sagen wir dem unbekanntem Geber für die unter unserer Verwaltung stehenden Cassen hierturd den herzlichsten Dank.
Leipzig, den 5. Juli 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Meißner-Schmidt.

für die Rechte und die Freiheit der katholischen Kirche in Bayern eintreten und in diesem Sinne energisch gegen den sorgfältigen Mißbrauch des Concordates in der Würzburger Bischofsfrage protestiren und unbedingt Giltigkeit des Concordates fordern, denn das Religionsbündniß habe als einseitiges Nachwerk nicht einmal eine Duldung zu beanspruchen.

So das „Bayer. Vaterl.“ und damit wären denn die Extremen bei der rückhaltlos ausgesprochenen Absicht eines Angriffes auf die bayerische Verfassung angelangt. Denn das Religionsbündniß bildet einen untrennbaren Bestandteil derselben. Gleichzeitig tritt Dr. Ritter, der zum Vorstande der ultramontanen Kammerpartei gehört, auf seiner in der letzten Zeit beobachteten Reserve heraus und ruft in seiner „Kathol. Fahne“ zu „energischen Thaten auf, welche allein uns retten können!“ — Nicht den Culturkampf sollen wir verhindern, sondern correct handeln und alles Uebrige Gott überlassen. Eine Dosis gewaltthätigen Culturkampfes könnte uns Bayern gar nicht schaden; sie würde wenigstens die langsame Untergangung und den Tod an der Auszehrung, für welchen die Kirche in Bayern bestimmt zu sein scheint, unendlich machen.“ Die Betrachtungen Ritter's in seiner „Kathol. Fahne“ über die Zustände in Bayern lassen auch erkennen, daß die erste Thätigkeit der extremen Fraction gegen jene gemüthlichen „Patrioten“ sich richten werde, welche in den Budgetfragen ihren Einfluß geltend machten und so größere Absichten hintanhielten. Ganz besonders hat es Dr. Ritter auf die Schulen abgesehen: er weiß als Krieger Mann, von wober seiner Partei die größte Gefahr droht, von der Bildung. Und darum sollen Volksschulen, Gymnasien und Universitäten im katholischen Sinne reorganisiert werden.

Gegenüber einem solchen Auftreten der äußersten Rechten kann von einer maßvollen Gesamt-Rundgebung der patriotischen Fraction kaum mehr eine Rede sein. Darüber läßt der angezogene Artikel des „Vaterland“ keinen Zweifel, wenn er den Gemüthlichen zuruft: „Nunnt Ihr die Steuern nicht mindern, könnt Ihr die eiserne Kammer des Militärs nicht zerschlagen, so verschafft sich wenigstens die Freiheit unserer Kirche in Bayern. Wird Euer Verlangen nicht gehört, dann habt Ihr nicht bloß das Recht, sondern die Pflicht, München zu verlassen!“

Das also ist des Fadels Kern: die Extremen wissen, daß die Gemüthlichen den an sie gestellten Forderungen unmöglich entsprechen könnten, wenn sie auch wollten, und daß ihnen in Folge dessen Nichts übrig bleibt, als entweder den Extremen nachzugeben und in allen wichtigeren Fragen mit ihnen zu stimmen, oder aber mit den Liberalen zu gehen und sich so um den letzten Rest von Vertrauen ihrer Wähler zu bringen. In beiden Fällen aber gehört die künftige Kammermehrheit — den Extremen.

Bayerische Regierung und Volkswirtschaft stehen jedenfalls wieder am Vorabend eines heftigen Kampfes.
Ueber denselben Gegenstand schreibt die „National. Corr.“: Die Vermuthung, daß die Spaltung unter den bayerischen Ultramontanen zu einem verhängnisvollen Einflusse des liberalen Radicalismus führen werde, scheint sich zu bestätigen. Die „patriotische“ Kammerfraction, in welcher Herr Jörg und seine Extremen bisher die unbestrittene Herrschaft führten, hat in ihrem Vorstand mehrere Mitglieder der extremen Richtung, darunter auch den den „Staatsmännischen“ Führer schon seit längerer Zeit in Ansehen begriffenen und von den Befürwortern der „Gemüthlichen“ neuerdings mit besonderer Festigkeit angegriffenen Redacteur Dr. Ritter, gewählt. Ob dies mit oder gegen Herrn Jörg geschehen, ist noch nicht bekannt, aber auch ohne sonderliche Bedeutung; die Thatfache einer wesentlichen Schwächung nach der Seite des Ultramontanismus sans phrase ist unverkennbar. Es scheint also, daß die große Action, wegen deren Unterlassung die Extremen gegen die „Fraction Jörg“ so bittere Klage erhoben, nunmehr endlich ins Werk gesetzt werden soll. Man darf auf dieselbe gespannt sein. Interessant ist übrigens, daß in demselben Augenblicke, da sich in der „patriotischen Partei“ diese Verschiebung nach rechts vollzieht, ein bisheriges hervorragendes Mitglied derselben nach links abgewandert. Der bislang exzellente Freiberger J. v. von Hasenbrühl, dessen Austritt aus der Kammerfraction vor Kurzem angezeigt wurde, hat seinen Tag von Damaskus gehabt. Er erklärt, daß er „das deutsche Reich als das Volkswort der Einheit der Völker deutscher Nationalität betrachte, in welchem auch Bayern einen Platz seiner würdig fortan finden und einnehmen soll.“ Die gleiche Erkenntniß wird unter den

Am Sonntag den 8. Juli 5 Uhr früh
Extrazug nach Berlin (Potsdam).




Billets mit tägiger Gültigkeit für hin und zurück
 III. Cl. 5 J., II. Cl. 7 J., I. Cl. 10 J.

nur noch heute (morgen 1 Mark mehr)
 bei Hermann Dittich, Salsche Straße Nr. 4, woselbst auch Führer nebst Vergünstigungsbond, welche den Eintritt in alle größeren Vergnügungsorte Berlins bei 50 Prozent Ermäßigung gestatten, à 50 J zu haben sind.

Am 4. Aug. nach **Hamburg (Helgoland)**
 auf 14 Tage.

Nächsten Sonntag, den 8. Juli er., 5 1/2 Uhr früh
Letzter Privat-Extrazug nach Thale und Wernigerode (Brockentour).



Nachfahrt 8 1/2 Uhr Abends der Extrazug.
 Billets auf 1 Tag III. Classe 3 J., II. Classe 5 J., I. Classe 8 J., hin und zurück
 wird von allen Parziantionen mit fahplanmäßigen Personen-Büßen,
 III. Classe 6 J., II. Classe 9 J., I. Classe 12 J., hin und zurück,
 nur noch heute bei Hermann Dittich, Salsche Str. 4, woselbst auch „Fah-
 fahrer“ veräußert sind. In Schleiß und Gröbers hält der Zug an.

Am 4. August nach **Hamburg (Helgoland)** auf 14 Tage.

Sonntag, den 8. Juli a. c.
Vergnügungsfahrt nach Gera zu bedeutend ermäßigtem Preise.

Abfahrt: Thüringer Bahnhof 6 Uhr 10 Minuten.
 Billets nebst Programm (gratis) sind zu haben bei
Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Thüringische Eisenbahn.

Der äußere Anstrich des Empfangsgebäudes und der Perronhalle auf Bahnhof Weimar soll verändert werden. Hierzu ist Termin auf
Wittwoch den 18. Juli Vormittags 10 Uhr
 im technischen Bureau im hiesigen Empfangsgebäude anberaumt. Die Bedingungen u. Pläne können daselbst eingesehen werden und werden auch gegen 50 Pfennige abgegeben.
Kistenmacher, Baumeister.
 Erfurt, den 3. Juli 1877.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen **Hamburg und New-York.**

Schiffe anlaufend, vermittelt der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe:
 11. Juli **Hammonia** 25. Juli **Wieland** 8. August
 18. Juli **Pommerania** 1. August **Gellert** 15. August
 und weiter regelmäßig jeden **Wittwoch.**
 Passagepreise: I. Cajüte 500 Mark, II. Cajüte 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

Zwischen **Hamburg und Westindien,**
 Schiffe anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens u. Westküste Americas
 22. Juli **Rhenania** 22. August **Vandalia** 22. September
 vom October ab am 8. und 22. jeden Monats.
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg
 Admiralitätsstraße 3334. (Telegraph-Adresse: Bolten, Hamburg.)
 sowie in Leipzig der General-Agent **Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.**

Vorrätig bei **Alfred Lorentz, Neumarkt 20.**
 Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.**
Ausführliches Lehrbuch der Chemie.

Von
H. E. Roscoe und C. Schorlemmer,
 Professoren der Chemie an Owens College.
 Erster Band. **Nichtmetalle.**
 Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzstichen. gr. 8. geh.
 Preis 12 Mark.

Vorrätig bei **Alfred Lorentz, Neumarkt 20.**
 Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.**
Commentar zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch.

Von
Dr. Friedrich von Hahn, Kaiserl. Rath am Reichsoberhandelsgericht.
 Erster Band:
Das erste, zweite und dritte Buch des Handelsgesetzbuchs.
 Dritte verbesserte und mit besonderer Bezugnahme auf die Rechtsprechung des Reichsoberhandelsgerichts bearbeitete Auflage.
 Erste Abtheilung. Art. 1 bis 84. gr. 8. geh. Preis 5 Mark 20 Pf.
 Nur von dem ersten Bande erscheint eine neue Auflage.

Im Verlage der **Süddeutschen Verlagsbuchhandlung, Stuttgart,**
 ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Illustrierte Russisch-Türkische Kriegs-Zeitung 1877.

In Berücksichtigung des zweifellos herrschenden Bedürfnisses, die einzelnen Phasen des in Kleinasien und an der Donau stattfindenden gewaltigen Ringens zweier sich leidlich hostilen Völker zu verfolgen, hat die Verlagsbuchhandlung sich die Aufgabe gestellt, alle wichtigen Ereignisse durch Wort und Bild zu erläutern; zu welchem Zweck dieselbe tüchtige literarische und artistische auf den Kriegsschauplätzen befindliche Mitarbeiter gewonnen, sonach in der Lage ist, Beteiligte bieten zu können.
 Preis des Heftes 40 Pf.
Alle 10 bis 12 Tagen erscheint ein Heft.

Schriften des Amicus juventutis academicæ.
 „Beiträge zur Reform des Studentenlebens und zur Veredlung des Menschengeschlechtes.“ Berlin, 1876. Preis: 50 Pf.
 „Einige Worte über das Wesen und Treiben der Corps an Deutschlands Hochschulen.“ Berlin, 1876. Preis: 30 J.
 „Eine Appellation an die Humanität wider die Unsitte des Duells an Deutschlands Hochschulen; ein Mahnruf an alle edlen studirenden Jünglinge. Kahlia an der Saale, 1877. Preis: 10 J.; 10 Exempl. 60 J.
 „Ein Vorschlag zu einer neuen Duellmethode.“ Kahlia a. d. Saale, 1877. Preis: 10 J.; 10 Exempl. 60 J.
 „Ein kaiserlicher Beitrag zur Lösung der Duellfrage.“ Kahlia a. d. Saale, 1877. Preis 10 J.; 10 Exempl. 60 J.
 Sämmtliche Schriften sind alleinig zu beziehen von Herrn **F. Beck,** Buchdruckereibesitzer in **Kahlia a. d. Saale,** und zwar gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken, worauf die Zusendung franco erfolgt. Auch österreichische Briefmarken werden angenommen und zwar 1 Kr. für 2 J.
Amicus juventutis academicæ.

DER BILINER SAUERBRUNN

als der hervorragendste Repräsentant der alkalischen Sauerlinge (in 10,000 Theilen 33 333 kohlen-saures Natron enthaltend) bietet ein vor-treffliches diätetisches Getränk und ist insbesondere während der heißen Sommermonate anzunehmen. Mit **Wein oder Citronensaft und Pulver-zucker** versetzt, gleicht der Bilinear Sauerbrunn, vermöge seines grossen Kohlen-säure-gehaltes, ein hochaufschäumendes, erfrischendes Getränk. Dépôts in Leipzig bei: **C. Lössner & Sohn, Apotheke. — Sam. Ritter.**
M. F. L. Industrie-Direction in Billa (Böhmen).

Liebig's selbstthätiges Backmehl und Liebig's Pudding-Pulver.

In einer Stunde den schönsten Topfbacken, in 5 Minuten den delicatessten Vanille, Mandel- oder Schokoladenpudding herzustellen. Das Packet Mehl kostet 40 J., das Packet Pudding-Pulver zu Mandel- und Vanille-Pudding 25 J., zu Schokoladen-Pudding 40 J.
 Nichts übertrifft diese Fabrikate.
 Zu haben bei **Gustav Markendorf in Leipzig.** General-Dépôt für Deutschland
Heine & Liebig, Hannover.

Ein rühmlich bewährtes
Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene **echte Fichtennadel-Aether,** dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in fl. à 7 1/2 und 15 J.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.
 Zu haben bei **Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaisstraße.**

Geo V. Cresson's amerikanische Transmissionen




als **Wellen, Patent-Klemm-Kuppelungen, Riemen-scheiben (ganze und getheilt), Winkeltrieb-scheiben, Hängelager (ab-jastirt mit Kugelbewegung), Frosenlager (abjastirt mit Kugelbewegung), Consol-lager mit Kugelbewegung.**

Original Amerik. Dampfmaschinen
 der **New-York, Safety, Steam, Power und Boyter Company,**
 mit und ohne Dampf-hel, von 2-100 Pferdekraft, empfiehlt die alleinige Vertretung

J. G. Scholter & Giesecke in Leipzig,
 Bräderstrasse 24/25.
Complete technische Einrichtungen
 werden in kürzester Zeit ausgeführt und vollständig betriebsfertig geliefert. Gleichzeitg empfehlen:
Original Amerikanische Leder-Treibriemen von A. Heine
 in New-York in bester und reinerer Waare.

Bierdruck-Apparat,
 patentirt in Preussen und anderen Staaten.

Der Apparat wird durch Wasserleitung auf die einfachste Weise durch Öffnen des Wasser-hahns in Betrieb gesetzt. In ca. 4 Minuten ist derselbe hergerichtet, um 1 Hectoliter Bier zu vergahren.
 Gleichmäßiger Druck von gereinigter und gekühlter Luft, große Reinlichkeit, geringe Unterhaltungskosten und Gefährlosigkeit sind Vorzüge des Apparats.
 Prospekte und Zeugnisse gratis. Vertretung gesucht
E. Kallensee in Eisenach.

Geschäfts-Eröffnung

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, dass er Fabrik-Lager von **Tuchen, Satins, Croisés, Buckskins** in schwarz und farbig, ebenso von **Unterrock-tuch, Turnertuch, wollenem Strickgarn** und **Nähseide** unterhält und diese Artikel demnach dem geehrten Publicum zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufen kann.
 Hochachtungsvoll
F. E. Franke,
 Grosse Fleischergasse No. 24/25.

Sonnen- und Regenschirme,
 eigenes Fabrikat, in größter Auswahl und allen modernen Sorten, kauft man bekanntlich am billigsten und besten bei
Augustus Bauer,
 13 b Universitätsstraße 13 b. — Sträßl 61.
 Preis halber Kostenpreis.
 Hierzu sind Beilagen.



Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. Mai 1877. (Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. mitgetheilt.) Anwesend 42 Stadtverordnete und als Vertreter des Rathes die Herren Bürgermeister Dr. Georgi, Vicebürgermeister Dr. Tröndlin, sowie die Herren Stadtraths Beisitzer, Koch, Wechsler und Simon. Vorsitz: Herr Vorsitzender Goch.

Unter den neueren Registratorangehörigen befindet sich eine durch den Herrn Vorsitzenden nach Eröffnung der Sitzung verlesene Zuschrift, worin der Rath mittheilt, daß er dem Antrage des Collegiums der Brückenbauern eiserne Träger mit Lieberwölbung und Plattenbelag anzuwenden, hinsichtlich der demnach in der verlängerten Canalstraße zu erbauenden Brücke zu entsprechen beabsichtigt.

Hierbei läßt es das Collegium bewenden. Nachdem noch die eingegangenen Urlaubsgesuche der Herren Stadtverordneten Kaufmann Gruner und Director Heuschel bis Mitte und bezüglich Ende Juni d. J. einstimmig genehmigt worden, tritt man in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand derselben ist die

Wahl eines unbesoldeten Stadtrathes an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtraths Röhner.

Der Antrag des Herrn Vorsitzenden übernimmt Herr Dr. Plog die Function eines Wahlgeschworenen. Von dem anwesenden 42 Mitgliedern des Collegiums werden insgesammt ebenfalls 42 Stimmentel abgegeben. Bei Auszählung der Stimmen ergiebt sich folgendes Resultat:

28 Stimmen erhielt Herr Kaufmann Hugo Schatz,

11 Stimmen erhielt Herr Kaufmann Robert Gruner

und 3 Stimmen fielen auf Herrn Kaufmann Döhlinger.

Hierauf ist, wie der Herr Vorsitzender proclamiert, Herr Kaufmann Schatz mit absoluter Stimmenmehrheit zum unbesoldeten Stadtrathe gewählt.

Eine Vorlage in Betreff der Verbreiterung der Alexanderstraße

an deren Tracten von der Promenade bis zur Colonnadenstraße und von letzterer weiter bis zu dem nächsten Lind

hatte das Collegium in der Plenarsitzung am 8. November d. J. unter der Bedingung genehmigt, daß die Adjacenten das erforderliche Kreal unentgeltlich abtreten. Diese Bedingung

erachtet der Rath nun laut einer heute vorliegenden Zuschrift im Hinblick auf die inimmittelbar zwischen den beiden Collegien vereinbarten und von der Regierung bestätigten Bestimmungen des §. 17 zum Neubauentwurf für erledigt, da nach den näheren Bestimmungen die Besitzer der anliegenden Grundstücke einer bestehenden Straße

beschäftigt sind, wenn die Stadtgemeinde eine solche auf ihre Kosten verbreitert oder regulativmäßig herstellt, die Stadtgemeinde für den von ihr für diese Straßenverbreiterung und Straßenherstellung bestrittenen Aufwand und bezüglich das dazu verwendete Kreal zu entschädigen, sobald sie auf ihrem Kreal Gebäude ausführen wollen u. c.

Das über diese neuere Vorlage durch Herrn Adv. Dr. Fiebigger vorgetragene Gutachten der Ausschüsse zum Bau- und Delonomieauschuss

nach wie vor, obgleich der Plan, ein Feuerwehdepot an der Alexanderstraße zu errichten, dem Beschlusse nach vom Rathes aufgegeben worden, die Verbreiterung der Straße für angezeigt, auch eine weitere Ausdehnung des vorliegenden Verbreiterungsprojectes für wünschenswerth und

günstig in den Anträgen:

a. die im Plane Nr. 3171 roth eingezeichnete Bauachselinie, sowie die mit Blei eingezeichneten Linien a bis c und c bis d zu genehmigen,

b. beim Rathes zu beantragen, über die Verbreiterung der Alexanderstraße, von der Colonnadenstraße bis zur nächsten Ecke dem Collegium Vorlage zu geben zu lassen,

c. beim Rathes anzufordern, was er mit dem ursprünglich zur Errichtung eines Feuerwehdepots erworbenen Platte an der Alexanderstraße zu machen gedenke,

d. den Rath um Auskunft zu ersuchen, ob und inwiefern die Entschädigungsansprüche der Stadtgemeinde für Straßenverbreiterung in Form eines öffentlichen Buches festgestellt werden.

Ohne Debatte stimmt das Collegium diesen Anträgen einstimmig zu.

Ueber die nun folgenden Gegenstände der Tagesordnung referirt für den Delonomieauschuss Herr Schmidt-Schlmann und zwar zuerst über eine

Rachforderung von 1003 A 83 J für Legung von Granittrottoir an der Paniatowskybrücke.

Dem Ausschussantrage gemäß spricht das Collegium, ohne daß über die Sache eine Debatte stattgefunden, einstimmig die Verwilligung dieser Rachforderung an.

Zu der weiteren Vorlage über

Verbreiterung des auf der Flussseite gelegenen Fußweges der Parthenstraße auf 3,95 Mtr. Breite, sowie veränderte Eintheilung des Fußweges

2 Mtr. Trottoirplatten, 1,70 Mtr. Kiesweg und 0,25 Mtr. Schwelle an der Fahrschraube

und Mauerwand für Herstellung der beiderseitigen Fußwege der Parthenstraße von der Entschärfung der Straße bis zur östlichen

Fluchtlinie der Vöhrstraße an 1666 A 32 J für Schwellen und 7929 A 48 J für Trottoirlegung a conto Stammvermögen

wird vom Delonomieauschuss beantragt:

a. die Vorlage zu genehmigen mit der Modifikation, daß das Profil des Fußweges an der Flussseite hergestellt werde, wie folgt: 2 1/2 Mtr. Trottoir, 1,20 Mtr. Rosaspflaster, 0,25 Mtr. Granitschwelle,

b. die Mehrkosten für die vorgeschlagene veränderte Anlage zu verwilligen,

c. beim Rathes zu beantragen, daß um die Säume herum ein offener Ring von mindestens 1 1/2 Mtr. belassen werde.

Der Finanzauschuss beantragt hierzu noch die Entnahme der Kosten aus dem Stammvermögen zu genehmigen.

Bei Begründung dieser Anträge hebt der Herr Referent an, daß es dem Ausschuss geboten erscheine, auf eine Straße mit lebhaftem Verkehr, wie solchen die Parthenstraße voraussichtlich erhalten werde, die Herstellung von Kieswegen, da diese eine Menge Staub erzeugen, zu vermeiden, weshalb man sich für die Anwendung von Rosaspflaster für den fraglichen Fußweg entschieden habe.

Ohne Weiteres finden hierauf die vorliegenden Ausschussanträge einstimmige Zustimmung.

Auf ein Gesuch des Schulvorstandes zu Eradesfeld, um scheinungsweise Ueberlassung des zur Anlage eines Turn- und Spielplatzes für die dortigen Schullinder erforderlichen Kreales in einem Flächenraum von 200 Quadratmetern von der gegenwärtig seitens der Stadt mit dem Rittergute verpachteten Feldparcette Nr. 36 des Flurbuchs, hat der Rath laut einer an die Stadtverordneten gerichteten Zuschrift beschlossen,

der Gemeinde Eradesfeld die fragl. 200 Quadratmeter Feld unter Vorbehalt des Eigentums daran nach abgebrachter Ernte zur unentgeltlichen Benutzung als Turn- und Spielplatz für die Schullinder zu überlassen,

unter der Bedingung, daß dieses Kreal, wenn es nicht mehr zu diesem Zwecke gebraucht wird, der Stadtgemeinde zurückgegeben werde.

Der Delonomieauschuss beantragt durch seinen Vorsitzenden, Herrn Schmidt-Schlmann, hierzu:

die Vorlage zu genehmigen, unter der Bedingung, daß der Stadt hieraus keine weiteren Kosten erwachsen und dem derzeitigen

Abpachter der betreffenden Feldparcette für die abzutretende Fläche keine höhere Entschädigung gewährt wird, als solche dem Pachter entspricht und ferner unter der Bedingung, daß die Stadt zu jeder Zeit dieses Kreal zurückfordern kann.

Herr Vicevorsitzer Dr. Schill erklärt, für den Fall im Ausschussantrage, welcher die Entschädigung des derzeitigen Abpachters der fragl. Parcette betrifft, nicht stimmen zu können, da anzunehmen sei, daß der Rath bereits ein diesbezügliches Abkommen mit dem Pachter getroffen habe. Er beantragt deshalb getrennte Abstimmung.

Nachdem der Herr Referent entgegen, daß der Rath in der Vorlage keine bestimmte Mittheilung hierüber mache, und nach einer weiteren Bemerkung des Herrn Vicevorsitzers wird der Ausschussantrag bis einschließlich des Wortes „erwachsen“ einstimmig, weiter bis zum Worte „entspricht“ gegen 4 Stimmen und im Schluß wieder einstimmig angenommen.

Die

Rachforderung von 12888 A 90 J für Herstellung der Fregestraße

anlangend, über welche bereits in der Plenarsitzung am 2. Mai d. J. berichtet, demnach aber die Beschlußfassung ausgesetzt wurde, so beantragt heute der Delonomieauschuss durch den obengenannten Herrn Referenten,

den geforderten Betrag zu verwilligen, und den Rath zu ersuchen, die Verhandlungen mit den Adjacenten wegen Leistung von Kostenbeiträgen mit größter Energie fortzusetzen und hierbei möglichst hohe Beiträge zu erlangen zu suchen.

Das Collegium beschließt dem Ausschussgutachten gemäß einstimmig:

für

Unterhaltung der Ruhstrangbrücke

fordert der Rath auf das laufende Jahr ein Berechnungsgeld von 500 A, welches von ihm nicht mit budgetirt wurde, weil er bei Aufstellung des Haushaltsplanes die Hoffnung hegte, daß die Verhandlungen mit den Adjacenten über den Wegfall des Ruhstrangwassers und die sonstigen

hierauf bezüglichen Arbeiten so schnell sich würden fördern lassen, daß der Wegfall noch in diesem Jahre und zwar so zeitig erfolgen würde, daß eine weitere Kostenaufwendung für die Unterhaltung der Ruhstrangbrücke erspart bliebe. Da sich aber die obige Hoffnung nicht in Erfüllung bringen lasse und die nothwendigen Reparaturen an dieser Brücke nicht mehr aufgeschoben werden

könnten, so werde das Collegium um die Verwilligung des erwähnten Berechnungsgeldes ersucht.

Vom Delonomieauschuss wird die Genehmigung der Vorlage beantragt.

Eine von Herrn Fiedler gestellte Anfrage, welche von den verschiedenen über das Ruhstrangwasser führenden Brücken gemeint sei, beantwortet der Herr Referent dahin, daß es sich im vorliegenden Falle um die Brücke an der Plagwitzstraße handle und beantragt hierauf Herr Fiedler, den Rath zu ersuchen, daß die Eisenbahngesellschaft zur antebelligen Kostentragung angehalten werde, läßt aber diesen Antrag in Folge der Erklärung des Herrn Stadtraths Wechsler, daß bereits in Gemäßheit eines diesbezüglichen generellen Antrages dem Wunsche Herrn Fiedler's entsprochen werde, wieder fallen.

Einstimmig erhebt das Collegium den Ausschussantrag zum Beschluß.

Ferner beschließt das Collegium nach den Anträgen des Delonomieauschusses, und zwar einstimmig, die vom Rathes für

Rosaspflaster und Granitschwellen an die Trottoirplatten in der Gustav Adolf-Strasse geforderten

672 A

zu verwilligen, und weiter

den Rath zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß der Hofbesitz der Lagerhäuser in ordentlichem und reinlichem Zustande gehalten werde, endlich auch

den Rath um baldige Antwort auf die hinsichtlich der Weiterführung des Weges von der Marienbrücke nach Rößlern unterm 15. März d. J. gestellten Anträge zu ersuchen.

Kunstreier berichtet Herr Vorsitzender Goch, nachdem er den Vorsitz Herrn Vicevorsitzer Dr. Schill übertragen hat, für den Ausschuss zur Gasanstalt über

Abänderung der Beleuchtungsanlagen in der Eisenbahn- und Gartenstraße mit einem Aufwande von 1902 A 54 J zu Lasten des Anlagecapitals der Gasanstalt.

Wie der Ausschuss beantragt, so wird vom Collegium, und zwar einstimmig, Genehmigung der Vorlage beschlossen.

Die auf Antrag des Collegiums vom Rathes beschlossene

Herstellung von Beleuchtungsanlagen in den öffentlichen Abarten an der I. Bürgerstraße, am Obstmarkt, an der Thomaskirche, am alten Theater und in der Landfleischerei am Plauenschen Platz mit dem erforderlichen Aufwande von 1086 A 35 J zu Lasten des Anlagecapitals der Gasanstalt

wird vom Ausschuss ebenfalls zur Genehmigung empfohlen.

Herr Fiedler äußert den Wunsch, daß der in der Landfleischerei Nr. 2 am Johannsplatz befindliche Abort dem Publicum zugänglich gemacht und ebenfalls mit Beleuchtung versehen werden möge. Der Antrag des Herrn Redners, diesbezügliche Ersuchen an den Rath zu richten, wird ebenso wie der Ausschussantrag zu obenerwähnter Vorlage einstimmig angenommen.

Die vom Rathes nachgesuchte

Verwilligung von 164 A 90 J für Vermehrung der Beleuchtungsanlagen auf dem Nicolaiskirchhofe a conto Stammanlagecapital der Gasanstalt

wird vom Ausschuss befürwortet und ohne Weiteres vom Collegium einstimmig ausgesprochen.

Zu den beiden Vorlagen über

Einführung der Gasleitung in einzelne Tracte der Kaiser Wilhelmstraße, Kronprinzstraße und Rolffestraße

beantragt der Ausschuss zur Gasanstalt:

die Beschlußfassung hierüber auszusuchen und den Rath zu ersuchen, die Vorlage eines Planes zu erheben, wie das Rohrnetz von der neu anzulegenden Gasanstalt aus in Bezug auf Weite der Röhren in diesen Straßen sich gestalten werde, um bei neuen Anlagen von Gasleitungen beizutreten zu können, in welchen Straßen schon jetzt große Röhren zu legen sein möchten.

Diesem Antrage, zu dessen Motivirung der Herr Referent an das demnach zur Ausführung zu bringende Project der Errichtung einer zweiten Gasanstalt im Süden der Stadt, an der Connewitzer Allee, in unmittelbarer Nähe der Staatseisenbahn erinnert und auf die Nothwendigkeit verweist, schon jetzt bei Gasleitungsanlagen in der Südvorstadt zur Vermeidung doppelter Arbeit und unnützigen Kostenaufwandes die Legung der Haupttröbe insbesondere der Verbindungströbe mit den Anlagen der Südvorstadt ins Auge zu fassen, tritt das Collegium einstimmig bei.

Nachdem noch dem Gutachten des Schulausschusses gemäß (Referent Herr Rixhoff) der Rath beschließt:

dem Vorstande des hiesigen Bureaubeamtenvereines zur Abhaltung von Lehrkursen ein Zimmer entweder in der I. Bürgerschule oder im alten Nicolaisgebäude incl. freier

Heizung und Beleuchtung unentgeltlich zu überlassen.

allseitige Zustimmung gefunden hat, tritt das Collegium in eine nicht-öffentliche Berathung ein.

Aus Stadt und Land.

r. Leipzig, 6. Juli. In der „Meister-Zeitung“ lesen wir, daß man in Bremen bereits mit den Vorbereitungen zu der diesjährigen Sedanfeier begonnen hat, die nach dem vorläufig festgestellten Programm eine wirklich großartige und einheitliche werden wird. Wir benutzen diese Gelegenheit, um den in früheren Jahren schon mehrfach ausgesprochenen Wunsch zu erneuern, daß man in unserer Stadt endlich auch dazu komme, der Sedanfeier einen ihrer Bedeutung vollkommen angemessenen Charakter zu geben und aus ihr in der That etwas Schönes und Erhebendes zu gestalten. Bis jetzt war die Feier in Leipzig nicht einheitliches und Zusammenhängendes und es mangelte ihr insbesondere für die Nachmittagsstunden des betreffenden Tages an einem die große Volksmenge anziehenden Mittelpunct. Wie wäre es, wenn man auf einem geeigneten großen Plage, vielleicht auf dem Rennplatze, am Nachmittage des 2. September ein großes patriotisches Volksfest unter Heranziehung der hiesigen Gesang- und Turnvereine, die sich ebenfalls auf ein an sie gerichtetes Ersuchen der Wirkungskraft nicht entziehen würden, veranstalten wollte? Man darf zu dem gefunden patriotischen Sinn der großen Menge sicher das Zutreffen bezagen, daß ein zu dem gedachten Zweck abgehaltene Volksfest ohne Störung und Unbehelligkeiten von Statten gehen werde. Wenn derartige größere Veranstaltungen geschehen sollen, dann ist es freilich nöthig, daß das Festcomité sich bald zusammenfindet und nicht bis unmittelbar vor dem Feste mit seinen Vorbereitungen wartet. Nach unserm Wissen ist von der Gemeinnützigen Gesellschaft ein derartiges Comité niedergesetzt, und diesem dürfte daher wohl, unter Heranziehung der nöthigen Verstärkungen aus den Kreisen der Bürgerschaft, die Aufgabe zufallen, die Sache in die Hand zu nehmen.

— Mit der Reform des Lehrlingswesens beschäftigte sich die Handels- und Gewerksammer in Plauen i. B. in ihrer letzten Plenarsitzung. Nach eingehender Debatte wurde beschlossen, sich dahin auszusprechen, daß die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen über das Lehrlingswesen umgestaltet und dabei folgende Grundsätze eingehalten werden:

1. Der Lehrvertrag muß, um rechtsverbindlich zu sein, schriftlich abgeschlossen werden. Derselbe muß Bestimmungen enthalten a) über die gewerblichen Bestimmungen, in welchen der Lehrling zu unterweisen ist, b) über die etwaigen besonderen Bedingungen, unter welchen der Vertrag vor Ablauf der Lehrzeit einseitig aufgehoben werden kann, c) über das für den Lehrling zu entrichtende Lehrgeld und den demselben zu gewährenden Lohn.

2. Der Lehrvertrag tritt erst dann in Wirksamkeit, wenn demselben eine Probezeit vorausgegangen ist, innerhalb welcher beiden Theilen der Rücktritt vom Lehrvertrage freisteht. Die Probezeit muß, wenn nicht in dem schriftlichen Vertrage eine längere Frist festgesetzt ist, mindestens vier Wochen betragen. Für den Beginn der Probezeit während der Probezeit darf eine Entschädigung nicht vereinbart werden.

3. Der Berufswahl des Lehrlings hat nur dann als gesetzlicher Aufhebungsgrund des Lehrvertrages zu gelten, wenn die entscheidende Behörde demselben als gerechtfertigt anerkennt. Der Aufhebung des Lehrvertrages muß in diesem Falle eine vierwöchige Kündigungsfrist vorausgehen.

4. Die Vorschriften der Gewerbeordnung über die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern in Fabriken sind auf die Beschäftigung derselben als Lehrling auszubehalten.

5. Falls in dem schriftlichen Lehrvertrage nicht etwas Anderes verabredet ist, gilt eine zweijährige Dauer der Lehrzeit als vereinbart.

6. Bei Aufhebung des Lehrvertrages muß der Lehrling dem Lehrling über die gewerblichen Bestimmungen, in welchen derselbe unterweisen worden ist, über die Dauer der Lehrzeit, über die von ihm erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und über sein Verhalten ein Zeugniß ausstellen, welches von der Gemeindebehörde losen- und fampfreis zu beglaubigen ist.

7. Auf Antrag des Lehrherrn ist die zuständige Behörde befugt, wenn die Lage des Falles dazu ansetzt, ein Verbot zu erlassen, welches die Lehre widerrechtlich verlassen hat, dem Lehrling wieder zuzuführen zu lassen.

8. Auf Antrag des Lehrherrn verläßt, mit Geldstrafe bis zu 30 A oder Haft, der Arbeitgeber, welcher in Kenntnis eines solchen widerrechtlichen Vertragsbruchs einen Lehrling in Lehre oder Arbeit nimmt, mit Geldstrafe bis zu 150 A und im Falle des Unvermögens mit Haft bestraft.

9. Alle das Lehrlingswesen betreffenden Bestimmungen der Gewerbeordnung sind auf Lehrlinge unter 15 Jahren zu beschränken.

10. Die Uebertragung der Vorarbeit, daß der Lehrvertrag schriftlich abgeschlossen werden muß, ist mit einer Strafe zu beladen.

11. Im Falle wiederholter Verletzung des Lehrvertrages wegen gewöhnlicher Vernachlässigung der ihm gegen den Lehrling obliegenden Verpflichtungen oder Mißbrauchs des Rechts der väterlichen Hand kann in analoger Weise wie nach §. 150 der Reichsgewerbeordnung auf Entziehung des Rechts zur Annahme und Verbehaltung von Lehrlingen erkannt werden.

△ Aus der Oberlausitz, 4. Juli. Ueber die künftige Einrichtung der Gerichte in der Oberlausitz verlaute, daß das seitiger Appellationsgericht Baugen ersetzt wird durch das Landgericht Baugen. Neben diesem werden in Baugen, Ebbau, Jittau und noch einigen anderen Orten Amtsgerichte an Stelle der seitiger Gerichte besteuhen. Jittau erhält vermöge seiner Bedeutung als Handelsstadt — ebenfalls für die ganze Oberlausitz — eine Kammer für Handelsfachen, welche mit dem dortigen Amtsgerichte verbunden sein

*) Sitzungen bei der Redaction des Tageblattes am 9. Juni 1877.

wird. Außerdem soll mit der angeführten Com- petenz des kaiserlichen Bezirksgerichts Bittau in dieser Stadt eine Strafammerabtheilung des Landgerichtes ihren Sitz haben. — Die in diesen Tagen in Bittau abgehaltene Ver- sammlung des sächsischen Forstvereins war sehr zahlreich von Forstleuten aus allen Theilen Sachsens, dann aber auch von Forst- männern aus Schlesien und Böhmen besetzt. Die Vertreter der Stadt Bittau boten Alles auf, um ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Einen sehr günstigen Eindruck hat der Zustand der Bittauer Stadtförsten auf die fremden Forstleute hervorgebracht. Einige der verhandelten Gegenstände, insbesondere die Fragen, ob Sachsens eines besonderen Waldschutzes bedürfte, und ferner, ob Abänderungen des sächsischen Forststrafgesetzes geboten seien, waren von großem allgemeinem Interesse.

— In den Tagen vom 20. bis 26. vor. Mts. hat in Niederplanitz die Synode der evan- gelisch-lutherischen Freikirche in Sachsen stattgefunden, wozu sich die Mitglieder des Ver- waltungsrathes, sowie mehrere Prediger und Ab- geordnete aus verschiedenen Gemeinden dieser kirchlichen Gemeinschaft und als Gäste eine An- zahl Mitglieder solcher Gemeinden eingefunden hatten. In den in der Kirche der separirten lutherischen St. Johannisgemeinde zu Nieder- planitz abgehaltenen Sitzungen, deren im Ganzen 10 Sitzungen waren, sind zwei Thesen: „über die Lehre von der Rechtfertigung in ihrem Ver- hältniß zu den jetzt auf dem Gebiete der sogenann- ten evangelischen Theologie und der Kirche herrschenden Zeitirrtümern“ von P. Brunn und „über Recht und Aufgabe der evangelisch-lutheri- schen Freikirche“ von P. Kahlund zur Verhand- lung gekommen, außerdem aber verschiedene innere Angelegenheiten der Kirchengemeinschaft, u. A. eine Visitationordnung, die Einrichtung der in Planitz bestehenden Lateinschule und die Ver- einigung der beiden Blätter: „Evangelisch-lutheri- sche Kirche und Mission“ und „Evangelisch- lutherische Freikirche“ besprochen worden.

— Im Interesse des reisenden Publicums mag darauf aufmerksam gemacht werden, daß diejenigen Reisenden, welche Geld oder einge- schriebene Briefe sich nachsenden lassen, nicht ver- säumen mögen, sich mit einer Paßkarte zu ver- sehen, weil ohne eine solche die Post Briefstücke nicht aushändigt, wenn nicht von Einheimischen Bürgerschaft für die Identität des Adressaten ge- leistet wird. Die Postämter aber, durch übliche Erfahrungen geschädigt, werden solche Bürgerschaften bei ihnen nicht genau bekannten Personen schwer- lich übernehmen.

— Eine Dame in Neerane, welche vor einiger Zeit ihr Dienstmädchen entließ, weil sie an dessen Reclitheit zu zweifeln einige Ursache hatte, veröffentlicht einen Brief, welchen das Mädchen aus einer kleinen sächsischen Stadt als Antwort an sie hat gelangen lassen. Derselbe lautet buchstäblich: „Gehriete Madam, Besein Sie gütig das ich noch immer nicht gefahren habe weil ich frang war, das Bortemone habe ich mit- genom aus Werane wo auch das Geld drin war, ich glaubte das Sie mir es geschenkt hätten, wenn Sie es witer haben wollen so will ich sere sparn damit ich Sie es witer schiken kann, glosen Sie derwegen nich das ich Sie betrogen will ich dachte aber Sie hätten es mich geschenkt, also sein Sie nicht englisch ich schik sie es witer. Füle grüße an den Herrn und die hinter, mit gruß.“ (Folgt Unterschrift) — Mit dem Gewissen des Mädchens scheint's ebenjo schlecht bestellt zu sein wie mit dessen Orthographie.

— Seit Anfang Juli ist Postdirector E. Reiche- Eisenhuf in Annaberg nach über 40 Jahre langer gewissenhafter Verwaltung seines Amtes in den Ruhestand getreten. Urgrüßvater, Groß- vater, Vater und Sohn haben nach einander als Postmeister, bez. Postdirector fungirt.

— Bei dem am 1. d. M. in Radeberg ab- gehaltenen Vagelstiche des Vereins „Deutscher Schützen“ lief der Klempermeister B. das Gewehr vom Aufseherstod herunterfallen, es entlad sich dabei, und die Kugel traf den 9jährigen Schul- lauben Stimpfel in das Bein. — Tags darauf ereignete sich in Schmiedeberg beim Einzuge der Schützengesellschaft der bedauerliche Unfall, daß der eine der beiden „Capitaine“ beim Durch- gehen eines Balkens, der dem Zug als Hinderniß in den Weg besetzt worden, beim Giebe am Balken abglitt und seinem Kameraden eine ziemlich tiefe Wunde in der rechten Wade, wenig unterhalb des Schienbeins, geschlagen hat.

— Die am Montag am 11 Uhr von Dresden fahrende Post hatte durch das Gewitter einen Zeitverlust dadurch, daß in der Nähe von Welschhufe durch einen grellen Blitz mit un- mittelbarem Donnererschlag die vorderen der vier Pferde schon wurden und über den Straßengraben ins Feld sprangen. Nur der Geißelgegenwart des Postillons, der sofort die hinteren Pferde mit dem Wagen ins Feld lenkte und durch dasselbe fahrend die Straße wieder erreichte, ist es zu danken, daß die mit 9 Personen voll besetzte Post nicht zum Umsturz kam.

— Aus Dresden, 6. Juli, melden die „Dr. Nachr.“: Die Trichinenkrankheit wird bekanntlich im Centralschlachthof täglich und bei jedem geschlachteten Schweine gewissenhaft vorgenommen. Der von Herrn Dr. Voigtländer eigens dazu be- auftragte Fleischbeschauer Wilhelm Neumann hat nun gestern und zwar bereits zum zweiten Male seit Kurzem in einem schönen, gesund aussehenden Landfisch eine, welches von fünfzehn, dem hiesigen Fleischer Reinhard Schulze gehörigen noch dazu das beste war, millionenfach Trichinen ge- funden. Herr Neumann hat dies natürlich sofort Herrn Dr. Voigtländer gemeldet und auf dessen

Beranlassung hat die Wohlthätigkeitspolizei das so trichinenreiche Schwein mit Beschlag belegt und ist das Fleisch desselben bereits zum Tauglichmachen abgeliefert. Das bei der Trichinenschau von Herrn Neumann benutzte Mikroskop bietet eine 150malige Vergrößerung und zeigt die Trichinen ganz deutlich in der bekannten zusammengeringelten brezelähnlichen Form. Wieder ein Beleg dafür, daß mit den Schweinen nicht vorsichtig genug umgegangen werden kann.

Verschiedenes.

— So lange der Deutsche im Auslande überall den Ellenbogen der Engländer und Franzosen ängstlich aus dem Wege räumt und oft genug derglei- chen, an fremde Thüren anknöpfen mußte, wenn er sein gutes Recht suchte, so lange konnte natürlich die seiner inneren Natur anlebende Gemüthlichkeit vor dem drückenden Gefühle der Verlossenheit und Schutzlosigkeit in der Fremde nie recht freudig zum Ausdruck kommen. Das ist jetzt Gott sei Dank anders geworden. Wo immer die deutsche Reichsflagge weht, da findet der Deutsche ein Stütz Heimath und in gerechter Sache einen kräftigen Schutz. Mehr braucht's nicht, um auch der deutschen Gemüth- lichkeit eine Heimstätte zu bereiten, selbst an Orten, wo sonst die Gemüthlichkeit noch kein Heimaths- recht erlangt hat. Am 17. Juni hatte der deutsche Vorkauster in Konstantinopel die Angehörigen der deutschen Colonie mit ihren Damen zu einer Festlichkeit zu sich geladen, deren zwangloser Charakter schon durch die Einladungskarten be- zeichnet war, welche den Vorwurf enthielten: „Toilette: Morgenanzug.“ Ein Theilnehmer giebt davon folgende Schilderung: Man hatte sich am Sonntag auf der großen Brücke ver- sammelt, um auf einem mit der deutschen Flagge geschmückten Extradampfer die Reise nach Buzjodre anzutreten, wo Prinz Reuß das der russischen Vorkauster gehörige reizende Landhaus bewohnt. Des Himmels Günst lächelte der fröhlichen Gesellschaft leider nicht; aus dem grauen Wolkenhimmel rieselte krauswollig ein feiner, durchdringender Sprüh- regen, der die Leinwandbede des Dampfers in kurzer Zeit in einen seuchten Lappen verwandelte, aus dem schwere Tropfen verwallend auf Hüfte und Stiesel hinabfielen. Aber alle Herzen blühten bald wieder auf bei dem liebenswürdigen Empfang, welcher der deutschen Gesellschaft seitens ihrer Gastgeber bereitet wurde. Nachdem die einzelnen Anknüpfungen des Vorkausters und seiner Gemahlin durch den Consul des deutschen Reiches, Gillel, vorgeführt und mit freundlichen Worten begrüßt worden waren, vertheilte die Schaar der Geladenen sich im Empfangssaale und den anstehenden Gemächern, und überall eine gemüthliche Stimmung; Prinz Reuß sowohl als seine Gemahlin, von den übrigen Mitgliedern der Vorkauster unterstützt, machten die Runde bei den Gästen, bald hier bald dort in zwanglosen Gesprächen verweilend, jedem ein paar herzliche Worte spendend. Eine Reihe von leidenschaftlichen Rauchern setzte sich bei trefflichem Bier und noch vorzüglicheren Cigaretten auf der Terrasse fest, von deren Höhe man eine wunderbare Aussicht auf den wohlgepflegten Park des Vorkausters genießen konnte, während dem weiterschweifenden Blicke sich das herrliche Bild auf die bewegten Hügel und dessen capressen- fränzte Abhänge eröffnet. Gegen 6 Uhr vereinigten die Geladenen sich im Speisesaale zu einer reichbesetzten Tafel. Nach Beendigung der Tafel erfolgte die Rückfahrt an Bord unseres nassen Dampfers; jetzt konnte aber die un- behagliche Stimmung nicht mehr die Oberhand gewinnen; fröhliche Lieder erklangen und die mit- fahrende Musikcapelle ließ ihre schönsten Weisen erklingen. Aus Aller Munde vernahm man Lob und Dankeserhebungen über den in jeder Be- ziehung liebenswürdigen Empfang, den der Ver- treter des deutschen Reiches in Konstantinopel der deutschen Colonie bereitet hatte.

— In München ist am 30. Juni der durch seine Sternschnuppenbeobachtungen bekannte ordent- liche Professor der Mathematik und Astronomie Dr. Edward Heis gestorben. Geboren zu Köln 1806, studirte er zu Bonn Mathematik und Naturwissenschaften und wurde im weiteren Ver- laufe seines wissenschaftlichen Strebens auf Empfehlung Alexanders v. Humboldt zum ordent- lichen Professor der Mathematik und Astronomie an der Akademie in München ernannt, deren Vize er bis zu seinem Tode war. Durch seine zahlreichen Schriften hat er sich europäisches Ruf erworben. Wir erwähnen nur die „Samml- ung von Beispielen und Aufgaben der allge- meinen Arithmetik und Algebra“, welche 50 Auf- lagen gefunden und in die meisten neueren Sprachen übersetzt ist, dann sein Lehrbuch der Geometrie; die periodischen Sternschnuppen und die periodi- schen Erscheinungen (1849); endlich seinen Atlas des gestirnten Himmels nebst dem Umlauf der Milchstraße (1869), sämmtliche dem Auge sicht- bare Sterne enthaltend. Seinen wissenschaft- lichen Ruf weit über die Grenzen Deutschlands hinaus verdiente er sich hauptsächlich durch seine astronomischen und meteorologischen Untersuchungen, betreffend die Helligkeitsverhältnisse der Fixsterne, die veränderlichen Sterne, das Zodiacallicht, das Mondlicht und besonders die Sternschnuppen.

— In Hof dürfen nur solche Krebse gefangen und verkauft werden, welche so groß sind, daß höchstens 16 Stück auf's Pfund gehen, auch ist der Fang und Verkauf weiblicher Krebse unter- sagt. Alt und Jung ist beflissen, den Krebs aus unferen Gewässern pünktlich anzupflegen. Würde daher auch das Publicum es vermeiden, weibliche oder zu kleine Krebse zu kaufen.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgebotes wurden vom 29. Juni bis mit 5. Juli:

- Rahmig, Johann Carl Heinrich Albert, Ober- schaffner an der Thüringer Bahn hier, mit verm. Ralff, geb. Leo, Hannu Dittlie Fran- ziska, in Rönitz bei Saalfeld.
- Rißer, Theodor Carl Gustav, Bergolder und Spiegelfabrikant, mit Voigt, Amalie Emilie, hier.
- Saring, Friedr. Jul., Schlosser, mit Schaaf, Clara Bertha, hier.
- Siler, Hugo Albert, Buchbinder, mit Rosa, Clara Ida, hier.
- Altermann, Friedrich Hermann, Markthelfer, mit Ruth, Anna Franziska Henriette, hier.
- Theuerhorn, August Eduard, Rauxer hier, mit Ulrich, Emma Auguste Friederike, in Güttersberg bei Darggerode.
- Gund, Gottfried Wilhelm, Handarbeiter hier, mit Hennemann, Emilie Therese, in Reudnitz.
- Sach, Friedrich Gustav, Schlosser, mit Dingel, Christiane, hier.
- Wieger, Philipp Jacob, Küfer, mit Geidel, Friederike Emilie, hier.
- Schoenfeldt, Heinrich Friedrich, Glaser, mit Kummer, Hulda Hedwig, hier.
- Jrmischer, Moriz Gustav, Formtischler, mit Hauschild, Emma Louise, hier.
- Kiegel, Johann Gottlieb, Markthelfer, mit verm. Pommer, geb. Hammer, Maria Louise, hier.
- Thieken, Heinrich August, Schneider, mit Werner, Selma Franziska, hier.
- André, Carl Eduard, Zimmerer, mit Deyer, Friederike Wilhelmine, hier.
- Sücher, Joseph, Capellmeister beim Stadt- theater, mit Haglbeck, Rosina, hier.
- Vllugl, Friedrich August, Tischlermeister, mit Sanders, Carol. Maria Louise Minna, hier.
- Berger, Theod. Morz, Möbelbinder beim Stadt- theater, mit Sänderlich, Auguste Therese, in Plagwitz.
- Riß, Georg, Markthelfer vorm. Schmied, mit Waltherr, Henriette Marie, hier.
- Weber, Heinrich Gustav, Buchbinder, mit Kühne, Auguste Emilie, hier.
- Haugig, Carl Hermann, Hausmann, mit Hennig, Johanne Christiane, hier.
- Gust, Carl Lorenz, Maler, mit Heitsch, Clara Emilie, hier.
- Borrmann, Woldegar Paul Markthelfer, mit Matthes, Marie Clara, hier.
- Rümer, Johann Ernst, Schuhmacher, mit Beith, Franziska Clara, hier.
- Laserhorn, Friedrich Gustav, Rathsdienier, mit Rudeit, Emma Marie, hier.
- Schlame, Julius, Agent, mit Engel, Pauline Emilie, hier.
- Deerbaum, Franz Albert Richard, Tagelöhner, mit Ringmann, Johanne Marie, hier.
- Reumert, Johann Joseph Paul, Expedient bei der kgl. Landeslotterie, mit Panitz, Marie Amalie Auguste, hier.
- Uhlig, Heinrich Oswald, Seiler, mit Winfler, Johanne Friederike, hier.
- Bauriegel, Ernst Hugo, Expedient des kgl. Gerichtsamt II, mit Hellmer, Marie Therese Anna, hier.
- Reitel, Johann Heinrich Carl, Schneider, mit Jschau, Juliana Paulina, hier.
- Jacob, Carl Eduard Franz, Tischner, mit Müller, Johanne Wilhelmine, hier.

Eheschließungen vom 30. Juni bis mit 4. Juli.

- Häusner, Adolph, Steinbauer, mit Fehr- mann, Mathilde Caroline, hier.
- Bauerfeld, Julius Johannes, Handarbeiter, hier, mit Hummel, Marie Therese Pauline, in Sellenhausen.
- Handrad, Franz Reinhard, Markthelfer, mit Schaaf, Joh. Friederike Caroline Therese, hier.
- Staufer, Carl Theodor, Buchbinder, mit Fischer, Christiane Minna Elisabeth, hier.
- Sälegel, Johann Eduard, Rauxer, mit Flor, Ida Friederike, hier.
- Fuchs, Rudolf, Expeditions-Hülfsarbeiter an der Staatsbahn, mit Lantenschläger, Maria, hier.
- Thinius, Carl Gustav, Markthelfer, mit Voigt, Pauline Auguste, hier.
- Hummel, Friedrich August Carl, Schankwirth, mit Rathe, Pauline Emilie, hier.
- Hauschild, Carl Friedr. Bernhard, Schneider hier, mit Bennicke, Amalie Auguste, in Schilderhain bei Torgau.
- Freysang, Ferdin. Rudolph Richard, Schrift- seher, mit Dannenberg, Johanne Wilhel- mine, hier.
- Gläser, Wilh. August, Kellner hier, mit Lang- rod, Emilie Marie Louise, in Reudnitz.
- Schmelzer, Reinhard, Schneider, hier, mit Weber, Sophie Anna Margarethe, in Neu- schönefeld.
- Roth, Ernst Friedrich, Tischler, mit Dörich, Emma Auguste Wilhelmine, hier.
- Taubert, Wilhelm Daniel Reinhard, Sattlirer, mit Rind, Emilie Wilhelmine Bertha, hier.
- Schilde, Friedrich Bernh., Kaufmann, mit Dörbeck, Ida Clara, hier.
- Bertholdsmeyer, William Melancthon, Pastor der presbyterianischen Gemeinde in Arlington Heights, Staat Illinois, Vereinigte Staaten von America, mit Rosi, Margarethe Erd- muthe Marie, hier.
- Krause, Friedrich Hermann, Schaffner an der Thüringischen Bahn hier, mit Haneck, Emma Lina Marie, in Gotha.
- Janke, Johann Carl August, Tischler hier, mit Dietrich, Wilhelm, Pauline, in Dahlen.
- Hellmuth, Carl Heinrich, Rauxer, mit Wagner, Christiane Henriette, hier.

Albrecht, Heinrich Gustav, Kaufmann in Berlin, mit Fischer, Alwine Wilhelmine, hier.- Pabst, Emil Carl Günther, Schuhmacher, mit Goldammer, Laura Minna, hier.
- Grünwald, Carl Gottlob, Handarbeiter, mit Fröhliche, Auguste Emilie, hier.
- Möller, Carl Friedrich Adolph, Buchbinder, mit geb. Wunderlich geb. Wellendorf, Friederike Helene, hier.
- Thälz, Friedrich Ernst, Kellnerarbeiter, mit Fehse, Pauline, hier.
- Voigt, Friedrich Louis, Tischler in Weissenfeld, mit Heinemann, Hermine Therese Anna, hier.
- Denfeler, Franz Gustav, Dr. phil. und Gym- nasiallehrer in Eisenach, mit Rundmüller, Anna Gertrud, hier.

Geburten: Angemeldet in der Zeit vom 29. bis mit 5. Juli 1877:

- Asperger, Carl Friedrich, Kaufmanns T.
- Wannschlag, Ernst Heinrich, Markthelfers T.
- Sigmund, Roschel, Handelsmanns T.
- Härtel, Rich. August Heinrich Georg, Podmeisterr der Thür. Eisenbahn T.
- Barber, Franz Julius, Schuhmachers T.
- Grubisch, August Franz, Handarbeiters T.
- Seuber, Louis Friedrich, Getreidehändlers T.
- Großmann, Carl Gustav Richard, Handarb. T.
- Niedel, Joh. Moriz Carl, Photographens T.
- Schulze, Richard, Buchbinders T.
- Pflugmacher, Louis Friedrich Gust. Adolf, Bahn- hofs-Inspections-Assistentens T.
- Esler, Gottlob Ernst, Schneiders T.
- Männide, Leberecht Traugott, Cassendierers T.
- Hunger, Carl Otto Heinrich, Commis' T.
- Gutwasser, Carl Alexander, Postsecretairs T.
- Job, Friedr. Wilh. Heinr., Kaufmanns T.
- Wulst, Johann August, Schuhmachers T.
- Schöppner, Aug. Emil, Schneiders T.
- Schoit, Heinr. Aug., Rauxers T.
- Arhger, Ernst Adolph, Fahrvermittlers T.
- Fallenstein, Hugo Carl, Bildhau, Betriebs-Ober- inspectors und Lieutenant a. D. T.
- Grimm, von, Const. Nicol. Aug., Rüstlers und Lieutenant a. D. T.
- Quast, Bernh. Friedrich, Kaufmanns und Wachs- tuchfabrikantens T.
- Neumann, Heinrich Eduard, Schriftsetzers T.
- Tschy, Friedr. Carl, Schneidermeisters T.
- Kunze, Carl Franz Theodor, Fabrikantens T.
- Geißler, Eduard, Handelsmanns T.
- Dünkelberg, Eduard Friedr., Kaufmanns T.
- Dehant, Friedr. Albert, Markthelfers T.
- Otto, Friedrich Emil, Handarbeiters T.
- Kresse, Johann Gottlob, Aufwärters beim Eich- amt T.
- Erwiehen, Josef, Kaufmanns T.
- Georgi, Zacharias Friedr. Eduard, Architektens T.
- Dittrich, Joh. Albrecht, Posamentiers T.
- Rönigkwerther, Adolph Heinrich, Kaufmanns T.
- Knorz, Max Gustav, Galanteriewaarenhändlers T.
- Hesse, Moriz Albert, Zimmerers T.
- Heinrich, Friedr. Herm. Schneider's T.
- Payle, Gust. Alb. Hier., Inhaber einer Barbier- stube T.
- Diege, Friedr. Herm., Tapezierers u. Decorateurs T.
- Burkhardt, Franz Friedr. Richard, Schankwirths T.
- Leopold, Nikolau, Markthelfers T.
- Dortmann, Heinr. August, Rauxers T.
- Stolpe, Carl Christ. Ludwig, Juweliers und Goldarbeiters T.
- Grundmann, Friedr. Ernst, Lohnkutschers T.
- Strempel, Carl Ferd. Gust., Tischlers T.
- Blümel, Ernst Friedr. Gustav, Instrumenten- makers T.
- Pfeifer, Friedr. August, Schlossers T.
- Eichelbaum, Friedr. Wilh., Handarbeiters T.
- Rönig, Friedr. Albert, Zimmerers T.
- Männide, Christ. Heinr., Schuhmachers T.
- Neumann, Aug. Herm., Schuhmachers T.
- Pauli, Ernst Otto, Schuhmachers T.
- Beder, Aug. Herm., Glasers T.
- Boll, Julius Hugo, Locomotivführers T.
- Pinke, Friedr. Theodor Reinh., Schuhmachers T.
- Bauer, Franz Louis, Schlossermeisters T.
- Stephan, Friedr. Theodor, Deamens T.
- Kunze, Ernst Theodor, Rüstners T.
- Marcus, Emanuel, Handelsmanns T.
- Sander, Ernst Jul. Wilh., Markthelfers T.
- Sauerwald, Joh. Bernh., Kaufmanns T.
- Reyer, Carl Aug. Bruno, Ober-Postdirections- Secretairs T.
- Rühlhahn, Carl Aug. Louis, Markthelfers T.
- Pinke, Gottfr. August, Wattenfabrikantens T.
- Schäfer, Johann August, Handarbeiters T.
- Bolander, Ernst Eduard, Schneidermeisters T.
- Schröder, Eugen Oswald, Kaufmanns T.
- Barber, Arnold, Kaufmanns T.
- Wach, Wilh. Rud. Emil, Tischlers T.
- Simon, Joh. Heinr. Herm., Kaufmanns T.
- Wilmus, Friedr. Aug., Tapezierers T.
- Sauerbren, Georg Nicol., Tischlers T.
- Dreyhoff, Joh. Georg, Dr. med. und Vorkors der reform. Kirche T.
- Rittler, Franz Hermann, Schlossers T.
- Dietrich, Carl Friedr., Drechslers T.
- Krifer, Carl Herm., Distillers T.
- Erone, Friedr. Rud. Louis, Tintenfabrikantens T.
- Knappe, Carl Theod. Wilh., Klemperers T.
- Rüppen, August Wilhelm, Kaufmanns T.
- Piebscher, Hermann, Schmieds T.
- Grünler, Joh. Friedr. Bernh., Kaufmanns T.
- Leibowitz, Franz Carl, Handelsmanns T.
- Bollering, Aug. Heinr., Buchbinders T.
- Höflich, Gustav Adolph, Klemperers T.
- Frankel, Franz Herm., Aufwärters T.
- Reuborn, Heinr. Jacob, Kaufmanns T.
- Raltosen, Ernst August, Comptoirists T.
- Winter, Carl Eduard, Schankwirths T.
- Dandhardt, Jul. Carl Paul, Steindruckers T.
- Hübner, Carl Wilhelm, Kaufmanns T.
- Roßland, Gust. Herm., Schlossers T.

Schüler

(Clavier, Violine, Theorie) unterrichtet ein akademischer Musiker...

Grammatik u. Convers. in engl. u. deut. Sprache...

Zwei junge Leute wünschen Unterricht in dopp. Buchführung...

Wer ertheilt gründlichen Harmonika-Unterricht?...

Zusammenkunft wird schnell u. grünl. zu jeder beliebigen Tageszeit ertheilt...

Dr. Tritschler, Leisingstraße Nr. 17.

Für Kaufleute

Etais für Muster- und Waarenproben jeder Branche...

F. Louis Tiede, Portfeuillefabrikant, Salzgässchen, Naschmarkt-Ecke.

Wir besorgen commissionweise den Einkauf und die Verschiffung...

Natson & Co., Chicago, 146 South Clark Street.

Zur Ausfüllung seiner freien Zeit empfiehlt sich ein J. Wehr...

Gute saub. Tapetenverarb. d. Hausm. d. Centralb.

Unentgeltl. Arbeitsnachweiss Hohe Strasse 2.

Haararbeiten billiger, Böpfe von 75 Pf. an werden gefertigt...

Zöpfe von 7 1/2 Kr. an, Buffen 5 Kr. Uhr u. Armband eleg. gef. Colonnadenstr. 2, 1.

Herrenkleider besser aus, modernisiert, wäscht schnell u. billig...

Herrenkleider repar., reinigt u. wäscht K. Böhm, Königsplatz 16, IV.

Damen- u. Kinderkleider werden modern und billig gefertigt...

Plissé wird schön u. schnell mit Maschine gelegt, auch gefärbt...

Plissé wird schnell gepreßt in jeder Breite...

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten gründlich...

Bandwurm mit Kopf sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Schmerz...

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Bandart, Specialist, Reichenhof Nr. 20, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilitische u. Hautkrankheiten...

Scheuerlappen 100/70 Stm. grünlich 20 Stück à 5 Mark...

Impugnirte jüdische Oberheils-Himdbögen O. Reinhold, Universitätsstraße Nr. 10.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken-Forderungen einschließlich Tilgungsfonds 855,000 Mark

Hypothekenbankcheine in Umlauf Serie B 180,600 Mark

auslosbar C 485,250 Mark

Reipzig, den 30. Juni 1877.

Leipziger Hypothekenbank. Zinkreisen. Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage im Grundstück Rathhausstraße Nr. 8 eine Fleischer- und Wurstfabrik eröffnet habe...

Karl Döring, Fleischer, Neubniz, Rathhausstraße Nr. 8.

Frankfurter Essig-Essenz.

empfehlen von wissenschaftlichen Autoritäten, ärztlichen Vereinen u. s. w. Borrrüthig in allen besseren Spezerei-Geschäften...

General-Depot für das Königreich Sachsen bei P. C. Körner, Leipzig, Peterstraße 30.

Gute Tinten u. Stempelfarben bei Paul Strobel in Gera.

Durch 25 Jahre erprobt! Anatherin-Mundwasser von Dr. J. G. Popp.

reinhigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und von feinstem Aroma...

Preis Dr. Flasche 3 Mark, 2 Mark u. 1 Mark

Anatherin-Zahnpasta, Preis 2 Mark

Aromatisches Zahnpulver, Preis 1 Mark

Vegetabilisches Zahnpulver, Preis 1 Mark

Zahnpoliermittel in Glas, Preis 4 Mark 50 Pf.

Theodor Pitzmann, Edel vom Reimarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schloßstraße Nr. 12), in d. Lindenapothek (Th. Schwarz), Herm. Backhaus, Grimm Str. 14 u. A. Lurgestein & Sohn, Markt, Rathhaus.

Mikroscope verschiedene Art, von 8-140 Mark, empfiehlt O. H. Meder's optisches Institut, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang.

Kinderwagen empfiehlt in größter Auswahl zum Fabrikpreis Kinderwagenfabrik C Ernst Heyne, Schützenstraße 5.

Krankenfahrräder fests vorrätig. C. E. Heyne, Schützenstraße 5.

Bad- und Reise-Artikel: Reisetaschen, Handtöcher, Toilettenartikel, Trümpfen, Seifen, etc.

Wilhelm Kirshbaum, 18 Reimarkt 18.

Specialität eleganter Kinder-Garderoben

für Knaben und Mädchen bis 15 Jahren.

C. Sussmann, Grimma'sche Strasse 37.

Feinste Schweizer Butter, billigste Preise (Wiederverkäufers Rabatt) Butterhandlung im Plauen'schen Hof.

Schellfisch und Seezunge, frisch auf Eis Thüringer Nöckchen, kleine magere Schinken, Emmentaler Schweizerkäse.

Neue getrocknete Morcheln, Ernst Klessig, Gairstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Suppenkrebse empf. Clara verw. Kockel, Ritterstr. 20.

Verkäufe.

Achtung! Steinbruch, 20 Mt. v. Babab Scimma, m. ca. 5 Mrq. Ackerland ist zu verk. d. R. Topp, Reudniz.

Nabe am Rosenthal habe ein sehr eleg. hochverzinntes 3 Et. hohes sol. Grundst. mit schönem Garten...

Billenbaupläge à 3 u. 4 Mark pro Stelle in feinsten Lage, wenig Anzahlung, Eutrich 197, II.

Haus-Verkauf.

Mein in Stebichenstein, unmittelbar am Bahr, Mittelstraße Nr. 10 gelegenes Wohnhaus nebst Garten ist zu verkaufen...

Im neuen Anbau vor dem Reiter Thore ist ein solides, schön gebautes Wohnhaus mit Garten, welches sich auch zu Geschäftszwecken verwenden lässt...

15 Proc. der Capitalanlage bringt ein Haus in der inneren Vorstadt Preis 32,000 Mark, Anzahl. 10,000 Mark

Ein Haus in der schönsten Lage von Plagwitz, mit schönem Garten, welches sich zu einem feinen Delicatsengeschäft eignet...

Ein Haus Südvorstadt mit Werkstattebände, für jedes Gewerbe passend, ist für 18,000 Mark bei beliebiger Anzahlung direct durch den Besitzer zu verkaufen...

Ein Haus mit Stallung, großem Hof u. Garten, besonders für Fuhrwerkebesitzer, Fleischer u. für jedes and. Gewerbe pass., für 9000 Mark (getheilt für 6500 u. 2500 Mark) sofort zu verkaufen...

Ein Haus mit Stallung, großem Hof u. Garten, besonders für Fuhrwerkebesitzer, Fleischer u. für jedes and. Gewerbe pass., für 9000 Mark (getheilt für 6500 u. 2500 Mark) sofort zu verkaufen...

Ein Haus mit Garten.

Einfahrt, großer Hof, Schenke, Stallung, 8 Acker Feld und Wiese, 1/2 Stunde von Leipzig, Aussicht vom Leipziger Publicum, für Restauratione passend...

Für Restaurateure. Schönefeld, Neuer Anbau, soll ein elegantes Haus, worin Restauration betrieben wird, sehr billig fortzugeben...

Limonaden!

Delicaten Apfelsinensyrup à Fl. 1 Mark 20 Pf.

Himbeersyrup, garantiert rein, à Fl. 1 Mark, 1/2 Mark 50 Pf.

Malweinessenz, zur Bowle, à Fl. 50 Pf.

Citronenessenz, aus Früchten bereit, à Fl. (Inhalt = 20 Früchten) 1 Mark, à Fl. (Inhalt = 10 Früchten) 50 Pf.

Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren sind alle Tage frisch gepflückt zu verkaufen...

Feinste Schweizer Butter, billigste Preise (Wiederverkäufers Rabatt) Butterhandlung im Plauen'schen Hof.

Schellfisch und Seezunge, frisch auf Eis Thüringer Nöckchen, kleine magere Schinken, Emmentaler Schweizerkäse.

Neue getrocknete Morcheln, Ernst Klessig, Gairstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Schleuniger Verkauf.

Ein Woll-, Weiß-, Posamenten- und Schnittgeschäft in bester Geschäftslage der Stadt Halle ist, da sich Inhaberin verabschiedet, sofort sehr billig zu übernehmen...

Ein gute f. Bäckerei der inn. Borch. preiswürdig zu verkaufen. Zinsbetrag 7 Procent. Wendner, Hohe Straße 11 B, 2. Etage.

Von einer Landwirtschaft werden wünschlich 30 bis 40 Rannen Butter gesucht. Offerten unter H. 478 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gefahrener Landauer, einspannig oder leichter Zspanner 4spännig, wird zu kaufen gesucht. Adressen wollen sich wenden an **Ernst Haller in Schwarzach an der Saale.**

Ein kräftiger Leichter Handwagen, wenn auch schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Eisenstraße Nr. 18, part.

12,000 M. werden auf ein hiesiges Hausgrundstück, das 90,000 M. wert ist und mit 65,510 M. verschuldet ist, nach Vorgang von 42,000 M., gegen 5 1/2 % Zinsen baldigst zu erborgen gesucht. Adressen sub A. S. II 10 werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht gegen sichere Hypothek 5000 M. zu 4 1/2 % Zins. sub B. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gegen genügende Sicherheit sucht ein Geschäftsmann 6000 M. Zins. unter L. H. in der Expedition d. Blattes.

3000 Mark

wird auf ein Leipziger Hausgrundstück, welches 78,000 M. in der Landbankkassette verschuldet ist, zur 2. Stelle, der nur 51,000 M. vorgegeben, zu leihen gesucht. Adr. abzugeben bis zum 10. d. M. unter H. K. 3. in der Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

baldmöglichst auf ein Zinshaus in Lindenau gesucht. Offerten von Selbstdarlehern an die Expedition d. Bl. erbeten unter Chiffre E. D. 3000.

Gesucht werden von einem rechtlichen Mann 600 M. gegen Zinsen und gute Sicherheit auf 1 bis 2 Jahre zu leihen.

Gef. Offerten erbeten sub St. II 777 an die Expedition dieses Blattes.

5-600 Mark Hypothek gesucht auf ein neues, sehr gut gebautes Hausgrundstück, sofort oder per 15. Juli. Adressen beliebe man unter R. L. 24 in d. Expedition dieses Blattes niederzul.

600 Mark werden von einem soliden Geschäftsmann gegen sehr sichere Garantien auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre H. K. G. Expedition dieses Blattes erbeten.

Gegen genügende Sicherheit sucht ein j. Handwerker, der zur Zeit in großer Bedrängnis ist, ein Darlehen von 150 M. auf 3 Monate. Adr. erbeten sub J. Z. 50. d. d. Expedition d. Bl.

Eine anständige Beamtenfamilie wünscht auf lange Zeit ein Darlehen von 50 M., Sicherheit durch Adr. B. II 723. Expedition dieses Blattes.

Gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit werden auf 3 Monate 150 M. von einem verlässlichen Beamten gesucht. Offerten unter M. M. II 17 an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge anständige Wittwe bittet einen edel denkenden Menschen um ein 1/2 Darlehen d. 10 M. gegen Rückzahlung und Danf. Strengste Discretion wird zugesichert. Off. unt. L. F. N. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein mäßiges Darlehen auf Wechsel mit Giro gesucht. Off. sub V. R. bei Otto Klemm niederzuliegen.

Ein verheirateter Kaufmann in fester Stellung sucht ein Darlehen auf 1-2 Jahre bei Monatszahl. und unter Sicherstellung von einem Privatmann zu leihen. Gute Offerten sub W. O. bei Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht 100 M. zu 10% und g. Sicherheit. Adressen unter W. W. 77 Hauptpost erbeten.

60 M. werden gegen Verpfändung einer schönen Wirtshaus auf kurze Zeit gegen nicht zu hohe Zinsen zu leihen gesucht. Adr. unter L. II 21. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

300,000 M. Cassengelder sofort und am 1. Aug. a. c. auf Haus- u. Landgrundstücke auszuliehen. Adr. beliebe man unter B. G. 66 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Geld auf alle Werthpapiere **Schleierstraße 2, part. I.**

Geld auf alle Werthpapiere Sr. Windmühlensstraße Nr. 10, Hof 1 Tr.

Geld 4 M. pro Mon. 5 J. auf alle Werthpapiere **Ritterstraße 2, I. Etage.**

Geld wird Geschäftsleuten gegen Wechsel und Unterpfand unter Discretion gegeben. Adressen unter O. D. L. II 7. bei Otto Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Geld auf Werthpapiere, Renten, Wäpse, Leibungsbücher u. Waare, auch fest **Orberstraße 67.**

Geld 4 M. pro Mon. 5 J. auf alle Werthpapiere **Ritterstraße 2, I. Etage.**

Geld auf alle Waaren u. Werthpapiere, billige Zinsen.

2 Schulstr. 2, I. Tr. auf alle Werthpapiere pro Jahr nur 5 J. NB. Größere u. kleinere Posten conz. Waaren werden daselbst zu höchsten Preisen per Cassa fest gekauft.

Geld auf alle Werthgegenstände Univeritätsstr. 2, II. bei **Gedr. Geissler.**

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände **Reichstraße 50, II. bei Leo Hlawatsch.**

Damen

finden unter Discretion vorzügliche Aufnahme, gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei **Frau Laarmann, Gebarme, Dresden, Sidmanplatz Nr. 6. I. Et.** (H. 32203a.)

Ein Herr

mit festem Einkommen sucht die Bekanntschaft einer gebild. vermögenden Dame, Jungfrau od. Wittwe. Bei gegenseitigem Gefallen später Gründung eines Geschäftes, Restauration u. Angabe einer beliebigen Chiffre zur vorläufigen Correspondenz. Offerten sub N. 1001 an d. Expedition d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinst. Wittwer, Mitte 40er, Besitzer eines Hausgrundstücks mit Verkaufsladen, wünscht sich mit einer feinen, gleichen älteren Dame zu verheirathen, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, u. wünscht ein Vermögen von 3-4000 M. Geheile Damen, die darauf reflectiren, bittet man Adr. unter 104 Expedition dieses Blattes niederzul.

Damen

in discreten Verhältnissen finden Aufnahme u. guten Rath bei einer erfahr. Frau. Adr. unter Amalou Rathparinnenstraße 18, Filiale d. Bl., abzugeben.

Ein anst. Mädchen wünscht ihre Niederkunft bei einer Familie abzuwarten, am liebsten Radeburg oder deren Nähe. Adressen erbeten unter W. 709 in der Expedition dieses Blattes.

2 Knaben im Alter v. 1 1/2 u. 2 1/2 J. sind an sol. händl. Eheleute in die Kirche zu geben. Das Nähere ertheilt am **Samstag Ad. Weissbach, Radeburg, Grenzstraße 29, I.**

Gesucht werden gute Leute zur Pflege eines vierteljährigen Knaben, auf Wunsch kann das Kind auch adoptirt werden. Adressen bittet man unter D. S. 482. Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht ein 9 Tage altes Kind eine gute Ziehmutter. Adr. M. 452 in der Exped. d. Bl.

Ein anst. Gesang-Verein mit einem vorzüglichen Dirigenten sucht noch mehrere Mitglieder. Adr. nimmt entgegen Sternwartenstr. 18, I. I. O. D.

Offene Stellen.

Gesucht wird ein Clavierspieler für einige Tage der Woche **Wesendstraße Nr. 17.**

Ein leistungsfähiges Steinbohlen-Geschäft sucht einen **tüchtigen Vertreter** zum Verkauf **Zwickauer Steinbohlen.** Offerten sub Chiffre **D. S. 318.** an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler in Zwickau.** (H. 3318b.)

Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen Kassenden gegen hohes Salair. Schriftliche Meldungen an den Vorsitzenden des Aufsichtsraths **Herrn Löwenfeld, Berlin, Französische Straße 33d.**

Bank für Spirit- und Producten-Handel.

Ein **Provisions-Reisender** wird für ein Kurz- und Spielwaaren-Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Derselbe muß sehr erfahren sein und die größeren Städte besuchen. Kar. Doretz mit besten Empfehlungen wollen Adressen niederlegen sub **P. R. 4** bei Herrn **Otto Klemm.**

Eine auswärtige Fabrik sucht einen tüchtigen Lageristen. Offerten unter **K. G.** und bei einer **Marke zur Rückantwort** an **Bernh. Freyer,** gelangen zu lassen.

Sef. 2 Commis, 2 Beamt., 2 Hofmeister, 4 Rechner, 6 Bediener, 2 Partib., 1 Rathsch., 4 Bursch., 5 Kuchle. L. Friedrich. Gr. Fleischergasse 3, I.

2 Commis u. 1 Partib. gesucht. Adr. L. 31. mit 5 J. M. 3 Rückzahl. Fil. d. Bl., Rathparinnenstr. 18.

Für das Comptoir einer Fabrik nahe Leipzig werden 2 junge Comptoiristen sofort oder ersten August gesucht. Gehalt bis 90 M. Adr. unter L. V. 31. mit Retourmarke an die Expedition dieses Blattes.

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener **Defonomie-Beamteter,** welcher mit der Bienenzucht vertraut sein muß und auch im Stande ist, im etwaigen Falle, der Wirtshaus auf einem Gute von circa 300 Ader Land selbstständig vorzustehen. Persönliche Vorstellung erwünscht. Adressen abzugeben sub **V. 553** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Schreiftreter** findet für einige Tage außerhalb der Stadt Beschäftigung bei **G. Schröder, Nicolaisstraße 53, I.**

Graveure, die selbstständig Relief-Arbeiten in Stahl und Messing ausführen, sofort gesucht in der Stadt-Anstalt von **H. Meymann, Düsseldorf, Hohe Straße Nr. 51.**

Einen in seinem Fach durchaus tüchtigen Pressergolder sucht **J. F. Bösenberg.**

Tüchtige Kürschnergehilfen auf Eisenbahnzüge finden dauernde Beschäftigung auf Accordarbeit. Näheres unter No. 1465. durch die Annoncen-Expedition **Th. Dietrich & Co. in Cassel.**

Ein **vollständig eingetübter und erfahrener Zuschneider** findet dauernde Beschäftigung in der Schuhwaaren-Fabrik von **Korn & Bredt.**

Maler,

welche selbstständig arbeiten, werden bei täglichem Salair von 4-6 M. zum sofortigen Eintritt gesucht. Reiseflohen werden vergütet. Offerten erbeten sich sofort **G. Fleischer, Maler in Erlangen, Bayern.**

Einen accuraten **Tischler** für polirte Arbeiten sucht **G. Töpfer, Colonnadenstraße 6.**

Einen **Anschläger** sucht O. Toll, Wesenstr. 12.

Lehrlings-Gesuch. Für unser Stahl-Engros- und technisches Geschäft suchen wir per 1. August o. einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen und lieblicher Handchrift unter günstigen Bedingungen als **Lehrling.** Gef. Offerten sind unter **E. F. 397** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Lehrlings-Gesuch! Für meine Cigarettenhandlung an gros et en détail suche unter sehr günstigen Bedingungen zum möglichst baldigen Eintritt einen **Lehrling.** **G. Clemens, Schönebeck a. E.**

Ein **Maschinenbau-Lehrling** findet sofort oder später günstige Aufnahme **Kreuzstraße Nr. 7.**

Wir suchen einen mit dem nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.** **Handwerk & Patzold, Reichstr. 10, I.**

Ein **Schlosserlehrling** wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Persönlich zu melden **Bayerische Straße 90, Hof parterre.**

Rechner-Lehrling! Für mein Restaurant suche unter besonders günstigen Bedingungen zum möglichst baldigen Eintritt einen **Lehrling.** **G. Clemens, Schönebeck a. E.**

Ein **Bursche,** welcher Lust hat Ladiren zu werden melde sich **Rohlsstraße Nr. 9d, 2. Et.**

Gesucht 2 Oberkellner u. 3 Zimmerkellner f. Hotel 1. Rang, sowie tüchtige Kochmännlein per sofort durch **J. Schumacher, Magdeburg.**

Gesucht 1 Oberkellner für Hotel 1. Rang, 4 j. Kellner f. Hotel u. Babnhof, 1 Hausknecht d. **J. Werner, Kl. Fleischergasse 15, I.**

Gesucht werden für Sonntag den 8. Juli 3 gewandte Lohnkellner im **Kuenschloßchen** zu **Leipzig.** Sofort gesucht 1 Böttcher 1-200 M. Cant. größeres Kellner. **Röh. Poststraße 12 parterre.**

Gesucht u. 2 Lohnkellner für alle Sonntage **Leipzig** unter **Otto Klemm, Sohlis.**

Gesucht 1 Böttcher, 2 junge Kellner durch **C. Weber, Petersstraße Nr. 40.**

Sef. 1 Saalkellner, Kitzling, Sternwartenstr. 18 o. **Gesucht** 2 j. Zimmerkellner sofort und 1 j. Saalkellner zum 15. d. nach. **Duerstraße 2.**

1 gewandter Zimmerkellner, 2 Restaurationskellner **Nicolaisstraße, Goldener Ring.**

Einen jungen **Kellner** (auswärts) sucht **Franz Schimpf, Schallstraße 4.**

Ein **auswärtiger Kellner** von 17 Jahren findet Stelle. Adr. F. H. 6 Klemm, Universitätsstr.

1 **Koch** in ein feines Restaurant sowie 1 kräft. Hausknecht f. **Eduard Bauer, Gr. Fleischerg. 7, pt.**

Gesucht

wird ein **Hofmeister,** welcher schon auf herrschaftlichen Gütern conditionirte. Eintritt am 1. August. Mit Zeugnissen zu melden **Hofe Str. 30, p.**

Zu baldigem Eintritt wird von einer Leipziger Familie ein durchaus zuverlässiger Diener in geschulten Jahren gesucht, der das Serviren verstehen muß, Hausmanns-Dienste und häusliche Arbeiten mit zu verrichten hat. Nur mit ganz günstigen Zeugnissen versehene Kandidaten wollen ihre Anträge unter der Chiffre **A. D. 119** an die Herren **Hausenstein & Vogler, hier,** gelangen lassen. (H. 33198)

Seizer zur Locomobile, vertraut mit der Bedienung derselben, sucht Dr. **Seizer's Defonomie** in **Pandora, eigener Straße, Nachstraße** in den **Mittagshunden** daselbst 1 Treppe.

Ein **Knecht auf Land** gesucht durch **Biele, Schloßgasse 10.**

Gesucht ein **Droschkentreiber** **Neue Fleischergasse Nr. 10.**

In einem Fleischhandl.-Geschäft findet ein **Bierfahrer,** welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und mit Pferden umzugehen versteht, dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen **Burgstraße Nr. 7, 1 Treppe.**

Ein junger kräftiger Mensch, welcher vorzüglich im **Bierfach** nicht unerfahren ist, findet den 15. Juli Stellung **Halle'sche Straße 13, B. Winkler.**

Ein junger Mann für alle häusliche Arbeiten wird sofort zu engagiren gesucht **Neumarkt 15. Emanuel Richter.**

Ein **älterer Knabe** zum Adressenschreiben und Besorgen gesucht **Krausitz, Rathhausstraße Nr. 33, 1. Etage rechts**

2 **Burschen** gesucht **Schützenstraße 4 bei Flocke.** **Gesucht** wird ein **Bursche** vom Lande ins **Jahrlon** **Gerberstraße 17, im Seewalde rechts.** Ein junger gewandter **Kellnerbursche** findet den 15. Juli Stellung **Halle'sche Str. 13, B. Winkler.**

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht im **Sofenthal.**

Mit Gesellschafterin für eine ältere Dame wird ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie (Johannita) gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Alters und bisherigen Wirkungskreises nehmen **Herrn Dr. Helms** entgegen.

Gesucht

wird eine **tüchtige Verkäuferin** für ein Fein- und Modemanufaktur-Geschäft, welche bereits in dieser Branche gearbeitet hat. Offerten mit Photographie und Zeugnissen unter Chiffre **D. U. 322.** besichert die **Annoucen-Exped. v. Hausenstein & Vogler in Zwickau.**

Verkäuflerin, die gleichzeitig Besorgung der Gasse zu übernehmen hat, sofort gesucht. Zu sprechen von 9-12 Uhr **Schützengäßchen Nr. 7, 1. Etage.**

Modes.

Wir suchen für unser **Modemaaren- u. Damen-Confections-Geschäft** bei hohem Salair eine junge Dame von guter Figur als **Verkäuflerin** der Confection, die auch gleichzeitig das Arrangement von **Costümes** zu übernehmen hat. **Brandes & Ehlermann, Magdeburg.** (H. 52497.)

Sef. 3 Verkäuf., 4 Wirtshaus, 3 Kochmännl., 2 Böttchermännl., 4 Kellner, 2 Zimmer, 17 Dienstmädchen. B. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Verkäuferrinnen placirt **Kaufmann Müller, Burgstraße Nr. 2, I.**

Gesucht wird ein freundl. hübsches Mädchen nach auswärtig in eine **Conditorei,** welches sich zum Bedienen der Gasse mit einrichtet. Zu erst heute von 10 bis 6 Uhr **Nachm. Gerberstr. 31, III.**

Damen-Placement-Institut

von **Frau A. Ring: Schwabacher, 7, 2. Et.** Ein anständiges junges Mädchen welches vollkommen mit der **Boeler-Wilson Nähmaschine** vertraut ist und **Wäsche** perfect nähen kann, findet bei gutem Gehalt und freier Station in meinem **Wäsche-Geschäft** Stellung. **Julius H. Hirsch in Altenburg.**

Eine **Stickerin** für **Bonaj-Maschine** wird gesucht **Hauptstraße Nr. 22, Reitenhofscherer.**

Tüchtige auf Schäfte vollständig eingetübte Maschinen-Strepperinnen finden dauernd lohnende Beschäftigung in der **Schuhwaaren-Fabrik von Korn & Bredt, Nürnberg, Straße 19 u. 13.**

Für ein feines **Wäsche-Geschäft** wird ein junges Mädchen, das ganz selbstständig arbeitet, bei freier Station zum 1. September d. J. als erste **Arbeiterin** zu engagiren gesucht. Offerten unter **A. G.** postlagernd **Cöthen** (Anhalt) niederzuliegen.

Eine perfecte Plätterin,

welche schon im Geschäft war, findet zum 15. Juli bei **24 Mark Lohn** sehr **Stellung.** **Hof d. Prunze.**

Eine **Wäscherin,** welche Herrenwäsche sorgfältig zu behandeln versteht und auch deren **Ausbesserung** übernimmt, wird gesucht. Adressen unter **T. L. II 121** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht eine **gütliche Wickelmacherin** **Kaufmann Steinweg Nr. 74, 2. part. links.**

Ein **Mädchen** oder **Bursche** an eine **Steindruck-Prese** gesucht **Kreuzstraße 6, im Hof.**

Für leichte **Papierarbeit** wird ein j. Mädchen gesucht. Zu melden **Petersstr. 13, Papierb'lg.**

Gesucht eine tücht. **erfahrene Hotel-Wirtshauskellnerin** durch **Frau Franke, Nicolaisstr. 8, I.**

Gesucht wird ein **anständiges sol. Mädchen,** welches einer **bürgerlichen** Arbeit vorzuziehen kann und **Haushalt** mit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen versehenene mögen sich melden **Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.**

Sofort wird ein **ordentl. Mädchen** für **Rüche** und **Haus** gesucht **Radeburg, Seitenstr. 9. E. Marx.**

Ein **gut empfl. Mädchen** für **Rüche** und **Haus** wird gesucht **Schwabacherstraße 7, 2. Etage.**

Ein **Dienstmädchen** für **Rüche** u. **Haus** gesucht per 15. Juli od. 1. Aug. Nur mit guten Zeugnissen versehen. w. sich melden **Seizer Str. 24 D. Nolla.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Rüche** **Nicolaisstraße Nr. 19, part.**

Ein **Dienstmädchen** mit **guten** **Arbeiten** wird zum 15. Juli verlangt **Petersstraße 16, 2. Et.**

Gesucht wird zum möglichst baldigen Eintritt ein **Mädchen** für **Kaufmann** und **Haushalt** **Bayerische Bierstube** **Eduard Baummann.**

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein ansehnliches fleißiges Mädchen.

Hohe Straße 13, Restauration.

Gesucht wird per sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit bei

C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Def. 2 Mädchen zu Bedien., Resta., 15 für Küche u. Haus, 12 in Resta. u. 8 Viehmägde. Lohn hoch. Resthof 27 part.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen und würden diejenigen den Vorzug haben, welche schon längere Zeit in einer Restauration als Kellnerin conditionirt haben. Zu melden Canalstraße 15, Carl Grundmann

Kellnerin-Gesuch nach auswärtig Kaiserstraße 12, 1. Etage.

Eine Kellnerin oder Stubenmädchen gesucht durch O. Prager, Aufpöhlstraße 8.

2 Kellnerinnen gesucht Nicolaistraße 8, I. 118

Gesucht wird zum 1. August eine tüchtige Wamsel für kalte Küche

Theater-Restaurant, Rob. Börner.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit

Sohlis, Marienstraße 20 parterre.

Gesucht zum sofort. Eintritt 1 j. Mädchen f. Hl. Arb. u. Kinder b. Wwe. Röttger, Königl. 3, II.

Gesucht ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Köppl. Dessauer Hof, Treppe C, I

Gesucht wird zum 1. Sept. ein zuverlässiges älteres Mädchen für Kinder

Emilienstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht Kindermädchen, nicht zu jung, mit guten Attesten Quersstraße Nr. 20 2. Etage.

Sofort oder später wird eine Kindermutter oder geführtes Mädchen gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Turnerstraße Nr. 16, I.

Ein junges, reinliches Mädchen zur Aufwartung gesucht Lange Straße Nr. 21, 2. Etage rechts

Aufwarterin gesucht Quersstraße 10, I.

Eine Aufwartung für den Nachmittag wird gesucht Tauchaer Straße 24, Gartengeb. parterre.

Stellengesuche.

Ein Candidat des höh. Schulamtes (Dr. phil.), der im October a. c. seine Staatsprüfung zu absolviren gedenkt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stellung an einem Institut. Adr. erb. unt. A. C. 33 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Reisender,

der in der Zucker-, Colonialwaaren- u. Zeitwaarenbranche vollständig firm und mit der Kundsch. in Thüringen und Königreich Sachsen gut lirt ist, sucht Stellung in einem leistungsfähigen Hause dieser oder jener Branche und erbitet gef. Offerten durch Hannenstein & Vogler, Leipzig, unter G. U. 166. (H. 5486)

Reise-Stelle

in einem feinen Hause sucht ein routinierter junger Mann, der längere Zeit das In- und Ausland besuchte, französisch u. holländisch fertig, englisch und italienisch etwas spricht. Gef. Offerten unter Z. H. 4 befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann,

24 Jahre alt, der seit 3 Jahren im Waarenhändler-Geschäft thätig ist und das englische Geschäft gründlich kennt, sucht passende Stellung in einem deutschen Fabrikgeschäft oder überseeisch. Derselbe spricht und versteht englisch und spanisch fertig und versteht französisch. Offerten unter H. 684 werden an Rudolf Mosse in Hamburg erbeten.

Ein militärischer gebildeter junger Mann, mit schöner rüstiger Handschrift, gründl. im Rechnen und einfacher Buchführung, sucht anderweitige Stelle auf dem Comptoir eines Fabrik-Geschäfts oder Versicherungs-Institutes. Derselbe ist streng rechtlich und deshalb auch für einen sonstigen Vertretungsvollen qualifiziert. Gefällige Offerten unter H. H. 300.

an die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann geschl. Alters, lange mit Erfolg Mittel- u. Norddeutschland bereist, mit der Waarenbranche (spec. Wollwaaren, Garne u. Seiden) u. allen Contor- u. Lagerarbeiten gründl. vertraut, Referenzen gut, f. bald. Stellung für Reise od. sonst. Vertretungsvollen, gleichw. in Branche. Off. unter W. T. 8814 durch Fr. O. Klemm erbeten.

Für ätherische Oelfabriken.

Ein junger Kaufmann, welcher permanent 6 Jahre für eine der ersten äther. Oelfabriken, Sachsen und Süddeutschland bereist, sucht per Anfang October ähnliche Stellung. Offerten unter C. D. 163, erbeten an Hannenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33302)

Wir suchen für einen j. Mann, welcher 5 Jahre in der Weißwaarenbranche thätig ist, Stellung. Es wird weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen. Offerten unter M. K. H. 1052 befördert die Expedition dieses Blattes

Ein Kaufmann,

mit der Befäh., speciell Pofamentenbranche genau vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Adressen bittet man niederzulegen sub F. G. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Ein j. militärfreier Kaufmann (Materialist), welcher sich mit der einj. sowie dopp. Buchhaltung vertraut gemacht hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Contor oder Lagerposten, gleichviel welcher Branche. Suchender ist cautionfähig und schert sich keiner Arbeit. Gebr. Reflectanten werden gebeten Adr. unter Chiffre R 50 bei Fr. Jul. Hauschild, Priv. Lehranstalt für Handelswissenschaft, Blücherstr. 15, II abzugeben, welcher gern bereit ist über Suchenden Auskunft zu erteilen.

Ein junger verheiratheter, solider Kaufmann, welcher mit verschiedenen Verwaltungssachen und kaufmänn. Branchen vertraut und in letzter Zeit selbstständig war, sucht, gleichviel ob auf dem Land oder in der Stadt unter bescheid. Kapstr. Stellung. Off. unt. F. W. 8 durch d. Expedition d. Bl.

Für Gutsbesitzer.

Ein junger Oekonomieverwalter, 24 Jahre alt, ev., dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht auf sojald oder später Stellung. Offerten direct an A. Heinke, Dortmund, Schwannentwall 11.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht sofort oder später Stellung als 2. oder alleiniger Verwalter. Gef. Off. unt. A. C. in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerlei bewandert, sucht zum 1. October größere herrschaftliche Stellung oder Pachtung. Adressen erbeten unter N. 144. L. K. Postlagernd Halberstadt.

Ein Junge aus Böhmen, der gern etwas Ordentliches lernen will, Profession gleich. Zu erst. Ransbüder Steinweg 19, Productengeschäft.

Ein gew. j. Kellner mit guten Zeugnissen sucht zum 15. d. oder 1. August dauernde Stelle. Gef. Adressen bittet man unter B. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

verheirathet und im 26. Jahre, sucht sofort oder später eine Stellung als Buchhalter. Selbiger war schon länger in ähnlicher Stellung. Alles Nähere ist zu erfahren Gustav Adolphstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

10 Mark

Denjenigen, der einem Manne von 28 Jahren, gewesener Unteroffizier der Artillerie, im Rechnen u. Schreiben gut bewandert, Stellung als Aufseher, Cassenbote, Hausdiener, Postier, Markthelfer u. verleiht. Offerten unter J. Z. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann in gesetzten Jahren, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen.

Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Julius Bieschügel in Lindenau niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung. Adressen unter F. R. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Mensch, militärfrei, welche 6 J. in einem Geschäft thätig, gefüht auf g. Empfehlungen, anderweit Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Adr. bei Fr. J. G. Hofmann, Brühl 53 p. erb.

Ein j. Mensch, 17 J. alt, welcher eine gute Handschr. schreibt, sucht Stellung als Kaufhelfer. Zu erfragen Katharinenstraße 27, im Schreibgesch.

Damen für alle Branchen, sowie Kaufleute, Oekonomen, Förster, Brauer, Gärtner u. werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das Bureau Germania zu Dresden.

Ein gebildetes anständ. Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin thätig war, sucht wieder ähnl. Stellung, gleichviel welcher Branche. Zu erst. Fr. Windmühlstr. 17, Pöggelgesch.

Eine perfecte Schneiderin sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft oder bei einer alleinlebenden Dame als Gesellschafterin Plagwitz, Alstr. 15 p

Ein j. anst. Mädchen, welches im Nähmaschinen-nähen gefüht, die einj. wie doppelte Nähführung gelernt hat, sucht angemessene Stelle, resp. als Cassirerin. Selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Werthe Adressen an Herrn Otto Klemm unter A. H. W. H. 2

Eine tücht. Schneiderin sucht noch einige Kunden außer d. Hause. Plauen'scher Hof, Tr. B, IV, r.

Eine Schneiderin sucht in der Woche noch für einige Tage Arbeit

Reubnitz, Karze Straße 6, part.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie (Hannover), das bereits gr. Wirkthätigkeiten selbstständig vorgestanden, sucht, gefüht auf gute Zeugnisse, dergl. Stellung, am liebsten alleinige Führung eines wenn auch gr. öffentlichen Postamtes. Gef. Off. beliebe man Alexanderstraße 36, III r. abzugeben.

Ein anst. Mädchen, gefüht im Haararbeiten beim Schneidern, sucht Beschäftigung, oder im Ausbessern Westvorstadt. Seitenstraße 3, 2 Tr. rechts

Ein j. Mädchen, welches bereits im Blumenbinden bewandert, sucht bish. weiterer Ausbildung Unterkommen in einer fleißigen Blumenfabrik. Adressen mit näheren Bedingungen erbeten unter O. M. bei Herrn O. Klemm.

Eine gebildete, einfache, gut empfohlene Dame in den 40er Jahren, Wittwe ohne Familie, welcher ein angenehmes Wesen versichert wird, wünscht die selbstständige Leitung einer kleineren Wirkthätigkeit zu übernehmen. Gef. Adr. unter G. G. 40. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr gut empfohlene Dame von anständ. Familie, welche in Musik unterrichtet, wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin. Näheres B. F. Louisestraße A. 99 f., Eisenach.

Ein j. Mädchen vom Lande, welches jetzt als Wirkthätigkeitin war, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen. Adr. unt. B. B. 4 bei Herrn Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Eine junge Dame wünscht die Wirkthätigkeit eines gebildeten Herrn zu führen Burgstraße 2, 1. Et.

Eine Wittwe sucht Stellung als Wirkthätigkeitin unter bescheidenen Ansprüchen. Adr. bittet man unter H. H. Brühl Nr. 25, III.

Ein geb. Mädchen in gest. Jahren, in der fr. Küche, sowie in allen häusl. Arb. gründl. erfahren, sucht Stell. z. selbstst. Führ. eines Haush., auch würde selbige, d. Erzieh. einiger Kinder mit übernehmen. Die best. Empfehl. stehen zur Seite. Persönlich zu sprechen Petersstr. 30, part., ff. Rappe.

Eine junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches im Schneidern u. Plätten gefüht, sowie im Frisieren und Serviren nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. August eine Stellung. Zu erfragen bei der Herrschaft Kuebach Hof im Korbgesch. bei Frau Lucco

Ein älteres gebild. Mädchen sucht Stellung als Gehilfin der Hausfrau in der Wirkthätigkeit und bei Erziehung der Kinder, in Leipzig oder auch auf dem Lande. Näheres zu erfragen Grimmstraße Nr. 29, 3. Etage.

Eine höchst achtbare fleißige und bescheidene 34 Jahre alte Wittwe aus Thüringen sucht einem anständigen Wittwer die Wirkthätigkeit mit Aufsicht und Sparsamkeit zu führen. Das Nähere zu erfragen Leipzigstraße Nr. 5 part. rechts.

Eine perfecte Köchin, ein sehr gut empfohl. j. Mädchen, welches frischen kann, für Stubenmädchen, u. eine juvel. Kinderfrau, Ende Vierziger, suchen Stelle Schmiedergäßchen 7, II.

Ein anst. Mädchen aus guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten, im Kochen, Nähen u. Plätten seiner Wäsche bewandert ist, sich über Treue u. Fleiß auszuweisen vermag, sucht als Stütze der Hausfrau in einem streng soliden Hause eine Stelle. Herrschaften werden gebeten sich brieflich an Frau Dr. Baierlein, Weigenstraße a/Sand, zu wenden.

Ein Mädchen, im Nähen u. Schneidern bew., sucht Stellung als Junger oder Stubenmädchen. Adr. unter L. L. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18

Ein anständiges Mädchen, welches Kochen, Nähen u. plätten kann, sucht passende Stelle bei anst. Herrschaft zum 1. od. 15. Aug. Zu erst. Gerberstraße Nr. 8, bei S. Polern.

Empfohlen wird gutes weibl. Dienstpersonal Universitätsstraße 12, 1. Et.

Eine Kochfrau f. Beschäftig. Eisenstr. 33, IV. 1 Köchinnen, Mädchen f. Küche, H. Rundernd. u. f. 15. Juli St. Fr. Klöppsch, Seim. Str. 4, II. 1

Eine ganz perf. Köchin, ein arb. Mädchen f. Küche, Hausf. sof. od. später Stelle. Lange Str. 9, Hof 2 Tr.

Stelle suchen perfecte Köchinnen, Mädchen für selbstständige Küche. Quersstraße 20, II

Tüchtige Restaurations-Kochfrau sucht Beschäftigung Preußergäßchen 14, Wurzgesch.

Ein junges Mädchen sucht sofort eine Stelle für Küche und Haus. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Berliner Straße Nr. 6, 1. Etage

Ein sehr gut empf. Mädchen f. Küche u. Haus sucht Stelle Schmiedergäßchen 7, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 25, 4 Treppen links

2 j. anst. Mädchen f. Küche u. Haus, 2 j. Kinder-mädchen empfiehlt Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Juli Stelle für Küche und Haus. Werthe Adressen bittet man abzugeben Peterskirchhof 6, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

E. Reinhardt.

Ein Mädchen sucht zum 15. Juli Stellung am liebsten in einer feinen Restauration. Zu erfahren beim Hausmann, Hotel de Saxe, Klosterstraße Nr. 13

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. August für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen sind abzugeben in der Färberei von Müller, Großer Blumenberg.

Eine erfahrene Kinderwärterin sucht Stelle durch Fr. Diez, Schloßstr. Nr. 10

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, sucht zum 15. d. M. Stellung als Kindermädchen oder zur Hausarbeit. Zu erfragen Steiner-Bassage, Maschinenwerkst.

Brühl, Nicolaistraße oder Ritterstraße

wird per Michaelis ein Gewölbe im Preise von ca. 900 M. zu mietzen gesucht. Adr. unt. O. S. H. 6 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

Eine sehr gut empfohlene Kindermutter sucht Stellung per 15. dieses oder später. Nähere Auskunft ertheilt bereitwillig ihre Herrschaft. Ransbüder Steinweg Nr. 18, 1. Etage rechts.

Empfohlen werden 3 g. Tanten, 2 v. Saude, 1 v. G. Mon. Universitätsstr. 12, I.

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Schuern. Adr. V. 49 Expedition d. Bl.

Eine anst. Frau sucht in Familien zu waschen. Adr. abzug Kuebach Hof, Messergesch. Fr. Schaf

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe

Eine Frau sucht Arbeit im Schuern u. Waschen Burgstraße Nr. 5 im Thierweg.

Eine junge Frau, welche jetzt in Stellung war, sucht Aufwartung. Selbige ist auch im Plätten u. f. Wäsche gefüht. Zu erst. Körnerstr. 12, S. III.

Miethgesuche.

Ein Keller wird sofort oder später zu mietzen gesucht, welcher sich zum Flaschenbier-Geschäft eignet. Adressen Petersstraße Nr. 30 im Hofe, bei Herrn Rappe abzugeben.

Gesucht wird per 1. September in der Nähe des Brühl ein Geschäftsl. local, parterre oder 1. Etage. Offerten beliebe man unter L. K.

in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

In der innern Stadt, lebhaftes Lage, wird für ein feines Geschäft ein parterre-local oder erste Etage sofort gesucht. Offerten unter A. K. 345. durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht ab 1. Oct. eine Wohnung von 2 Stuben, 2-3 Kammern, Küche, nicht über 2 Treppen, möglichst in der Südvorstadt. Offerten werden mit Angabe des Preises postlagernd unter H. A. Postamt Nr. 3 erbeten.

Eine freundliche Wohnung, Preis 60-80 M., wird per 1. Oct. Ostvorstadt zu mietzen gesucht. Adr. Herrn Kaufm. Franz Volgi, Grimm. Steinw.

Ein Logis, 2 Stuben, Kamm. u. Zubehör, am liebsten in der Ostvorst., wird per 1. Oct. u. r. p. Leuten zu mietzen gesucht. Adr. f. Fr. F. Etzhold in Stadt Dresden niederzulegen.

Ein paar einz. Leute suchen per 1. October Logis in einem anständigen Hause der Ost- od. Südvorstadt. Werthe Adressen unter C. H. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis zu 60 M. Nürnberger Straße 59, Seifengeschäft.

Familienlogis, 3 Zimmer, bis 2 Treppen möglichst mit Garten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten Markt 2, Keller.

Gesucht wird p. 1. Oct. ein Logis in 3. Etage, bestehend aus 2-3 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, im Preise von 450-500 M., in der Ost- oder Nordvorstadt. Adressen bittet man Brühl Nr. 55, bei A. Mann, Cigarrenhbl. abzug.

Dresdner Vorstadt oder Nähe wird von pünctlich zahlenden Leuten j. 1. Oct. ein Logis von 30 bis 120 M. gesucht. Gef. Adr. erbeten u. E. V. H. 131 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ruhigen, soliden Leuten für 1. October Wohnung in innerer Vorstadt, Preis 250-400 M. Adressen erbeten Rainstraße 1, 3. Et. I.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Logis, ruhige Lage, 4 Stuben, Kammern, Küche. Adressen mit Preis bitte in der Schleierf. Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, unter C. W. niederzulegen.

Eine Wohnung (Part. od. 1. Etage) 4-5 Zimmer nebst reichl. Zubehör u. Kirchen, wird von ruhiger Familie Octbr. oder Neujahr in f. Hause zu mietzen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter L. T. H. 111 an d. Expedition dieses Blattes.

Ein Logis für eine einzelne Dame wird per Michaelis zu mietzen gesucht. Adr. nimmt Fr. Emil Ritche, Peterssteinweg 50c entgegen.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis per 1. October. Adressen mit Preisangabe bitte Schützenstraße 12 im Cigarren-Geschäft abzugeben.

Eine Frau ohne Kinder sucht ein kleines Logis. Gef. Adressen Resthof 4, part. abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen Leuten 1. Octbr. ein kleines Logis. Preis 75 M. Adressen Königsstraße Nr. 11, parterre.

Ein Garçon-Logis mit Pension zu solidem Preise wird bei feinen Leuten zum 15. d. M. möglichst in der Umgebung von Leipzig von einem Offizier a. D. gesucht. Gef. Offerten unter H. 5478a durch Hannenstein & Vogler, Erfurt, erbeten.

Garçonlogis werden gegen Erlegung einer kleinen Gebühr vermietet durch das Central-Bureau Turnerstraße Nr. 9 b, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. August frendl. Garçonlogis in mögl. Nähe des Königsplatzes und erb. Offerten nebst Preisangabe (mit Kasse) unter J. O. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine leere Stube, separat, zum 15. d. Adressen Burgstraße Nr. 7, im Gewölbe.

No 1

Gesucht Komptoir Bräuer

Ein jung einj. Mann mit P

Gesucht von jungen befordert

Gef. ein mit Hölzl. Kaffee u. B.

In ungr größtem M. bestendem digem Int. aus großen Bildh. faul, sehr Colonnade sich das u. Berbin. tenden Be. Expedition

Ein flackernd zeitig Café ändern, in 1. Oct.

Zu jeder beim Vol

habe G

Bu u. berg, Sa

Zu w. lage (93 180 M.) Dr.

in leb 5 J. Seiler ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Seiner ist den 1. 850

Gesucht zum 1. August ein Zimmer, zum Comptoir passend. Näheres bei Madam & Bräuer, Katharinenstraße Nr. 7.

Ein junges anständ. Mädchen sucht sogleich ein einfach meublirtes Stübchen, möglichst mit Kof. Nr. mit Preis u. M. M. 100 Hrn. Otto Klemm.

Gesucht wird eine leere Stube mit Kochofen von jungen Eheleuten. Adressen H. F. H. 131 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gef. ein sep. Stübchen als Schlafst. zum Heizen mit Hef. nahe d. Grimm. Str. f. 9-10. A incl. Raffee u. Br. Unter Sch. G. H. d. Bl. Katharstr. 18.

Vermietungen.

Zu verpachten.

In unmittelbarer Nähe Leipzigs ist ein der größten Restaurants mit nachweislich ganz bedeutendem Absatz auf Wunsch sofort mit vollständigem Inventar zu verpachten. Dasselbe besteht aus großem Wohngebäude, mehreren Gastzimmern, Billardzimmer, Concert- u. Ballsaal, Gesellschafts-saal, sehr großen Gärten mit prächtigen Bäumen, Colonnaden u. Verandas, Regelpark u. u. erfreut sich das Etablissement wegen seiner herrl. Lage u. Verbindung der Pferdebahn eines ganz bedeutenden Besuchs. Adressen sub H. M. 106 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in bester Wohnlage Leipzigs befindliches, seit 20 Jahren gut renommirtes Restaurations Local, welches sich auch gleichzeitig zu einem großen eleganten Wiener Café eignet, wobei gew. bauliche Veränderungen mit Berücksichtigung werden können, ist eingetretener Umstände halber vom 1. October ab zu vermieten. Heinrich Sachs, Wintergartenstr. 1.

Zu vermieten eine große Niederlage, auch zu jeder Werkstatt passend, Lehmanns Garten beim Pohntschke Spiegel.

Außer dem Meissen habe ich am Gröhl ein sehr gut gelegenes Gemüde preiswerth zu vermieten. Heinrich Sachs, Wintergartenstr. 1.

Zu vermieten sofort ein Gemüde Thonberg, Hauptstr. 13. Beim Hauswirth zu erst.

Zu vermieten sind 1 Gemüde mit Niederlage (980 A) sofort und 2 Hoflogis (390 A u. 180 A) für 1. October d. J. durch Dr. Wendler sr., Katharinenstraße 24, II.

Verkaufslocal

in lebhafter Lage der Blücherstr., seit 2 J. besetzt, besonders für Cattler, Seiler-, Productengeschäfte geeignet, ist den 1. Oct. für den Mietzins von 1850 zu vergeben. Näheres durch d. Bekker Frankfurter Str. 39, p. links.

Zu sehr günstiger Lage sind sofort oder sp. ein fr. Logis u. Laden, besonders für Schnittartikel zu empfehlen, zu vermieten. Adr. erbeten unter H. 10. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Für Cigarrenhändler

ist ein hübscher Laden in lebhafter Lage, Frankstr. 34b, auch kann ein II. Logis dazu gegeben werden, sofort zu vermieten. Näheres Markt 15, bei Boettcher Nachf.

Zu vermieten sofort ein Laden

Schloßgasse Nr. 4.

Ein kleiner Laden mit schönem Schaufenster ist sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 55 im Schloßgeschft.

Ein Laden mit Wohnung à 150, sowie eine comf. einger. 1. Et. à 120 (sof. zu beziehen Reudnitz, Chausseestr. 24).

Ein schöner freundlicher Laden mit großem Schaufenster ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten eine II. Barbierstube. Adr. erbeten d. Hrn. Kaufm. Rud., Grimm. Straße.

Zu vermieten eine schöne helle u. geräumige Werkstatt, würde sich auch sehr gut zu einem Flaschenbiergeschäft eignen, sofort oder später mit oder ohne Logis Brandvorwerkstr. 91, 1 Tr. links.

1 helle Werkstatt mit Einfahrt, Boden, Hof, für jedes Geschäft zu verm. Mittelstr. 30, b. Def.

Großes Parterrelocal zu vermieten. Dörrienstraße Nr. 1 (Ecke der Querstraße) ist das Parterrelocal von elf Fenstern Straßenfront, 8 Zimmern u. geräumigem trockenem Souterrain mit besonderem Eingang vom 1. October ab zu vermieten.

Wegungshalber ist Plagwiger Str. 13 ein sehr eingerichtetes hohes Parterre, 3 Stuben, 3 Kammern u. Küche 1. Oct. zu verm., 25 Septbr. zu beziehen. Preis 300. Näheres beim Besitzer daselbst.

Waldstr. 38, Villa, ist sofort 1 febl. Parterrel. 3 Stuben, 3 Kammern und Zub. f. 100 zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Ein freundl. hohes Parterre-Logis für 600 A pro anno Mietzins, vom 1 Oct a o beschbar, zu vermieten Gierstraße 18 part. links.

October zu vermieten Verhältnisse halber ein hohes Parterre, 4 Stuben, 3 Kammern und Gärtchen, alles schön gehalten, ruhig, gesund, für 210 Thir Carolinenstraße Nr. 20.

Näheres daselbst.

Zu vermieten. Ganz nahe dem Westplatz habe ich 1. Oct. ein hohes Parterre 3 Stuben, 2 Kammern u. Boden; das eine Zimmer mit Parquet, Bad und Waff. r. Preis 175. Näheres bei Wilhelm Köh, Wiesenstraße Nr. 8 parterre.

Vermietung.

Ein Parterrel. 2 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung u. sonstigen Zubehör, desgl. 1 halbe 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. ist per 1. October zu vermieten. Näheres Sebastian Bachstraße Nr. 14 im Laden.

Zu vermieten Färberstraße Nr. 6, part. eine Wohnung 3 Zimmer, 2 Kammern u. für 570 A jährlich zu vermieten in der Woche von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Näheres beim Hausbesitzer.

Die sehr elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus Salon, Wohn- u. Schlafzimmer, für 1 oder zwei Herren ist zum 1. October für 900 A zu vermieten. Näheres daselbst.

Brandvorwerkstr. 80 sind in 1. und 2. Etage noch neu vorgerichtete Logis billig zu vermieten. Näheres bei Vieweger & Co., Gaisstraße 3, I.

Wegungshalber per 1. August o. zu vermieten eine äußerst freundlich gelegene 1. Balkon-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, Nordstraße Nr. 23, I. Näheres daselbst.

Nordvorkadt, nahe dem Bahnhöfn ist den 1. October eine große freundl. 1. Etage, 5 heilb. Stuben, 4 Kammern und Zubehör für 1030 A p. a. zu vergeben. Näheres durch den Bekker Frankfurter Straße 39, part. links.

Eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, 9 Stuben, Salon mit Ofen und Zubehör, Eisenstraße Nr. 23, I. Et. beim Besitzer.

Am Eingange der Waldstraße ist eine 1. Etage, entz. 3 Wohn-, 1 Schlafzimm. nebst Zubehör, per 1. Oct. er. auf Wunsch auch früher zu vermieten. Näheres von 1-4 Uhr Nachmittags Waldstraße 44 b part.

Eine freundliche Wohnung 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, großer Kammer nebst Zubehör, ist zum 1. August oder später zu vermieten. Näheres Reudnitz, Gemeindefstraße 32, part.

Davidstraße 798, ist zum 1. Oct. die 1. Et. recht (450 A) u. die 2. Et. recht (400 A) zu vermieten. Näh. durch Dr. Seelig, Brühl 65/66.

Zu vermieten eine 1. Et. mit Garten ganz od. getheilt. Näh. Peterstraße 41 im Kammerkauf.

Tauchaer Straße 24 ist die 2. elegante Etage, 11 Fenster Front, mit 9 Zimmern u. Zub., auf Wunsch mit Garten zu vermieten. Näheres beim Hausmann Koch.

Lange Straße 26 und 27 ist die Hälfte der 2. Etage bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Alles neu tapeziert u. hergerichtet vom 1. Oct. ab für 540 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

2. Etage sofort zu vermieten (200 A). Näheres Reudnitzhof 32, J. Barth.

Zu vermieten eine neu hergerichtete halbe 2. Etage. Näheres Eibstraße Nr. 15, 1. Etage.

Dörrienstraße 18 ist in 2. Etage über dem Entreehof die mit allem Comfort eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. October zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ecke vom Hopfplatz und Al. Windmühlengasse Nr. 16 ist vom 1. October an ein freundl. Logis in 3. Et., 5 Fenster Front, für 150 A jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Am Rosenthal habe ich eine reizend gelegene 3. Etage, 8 Zimmer und Nebengeb., auf das Elegante eingerichtet, per sofort zu vermieten.

Heinrich Sachs, Wintergartenstr. 1. Zu vermieten sofort oder 1. Oct. in Reudnitz eine 3. Etage für 110 A und eine 4. Etage für 72 A. Beide Logis im besten Zustande. Näheres Reudnitz, Katharinenstraße 33, I. r.

Mittelstr. 25 ist in 3. Et. ein hübsches Familienlogis um 300 A jährlich vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Zu vermieten 1. October eine halbe 3. Etage mit Doppelfenstern, 2 zweifelhafte, 2 einseitige Stuben, Küche und Zubehör für 140 A Waldstraße Nr. 9 im Fleischlauben.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine 3. febl. Etage Lindenstraße Nr. 7, Dintergebäude für 270 A jährlich.

Näheres im Comptoir parterre.

Im Hinterhause 3. Etage Eisenstraße Nr. 25 ist ein Logis für jährlich 450 A sofort zu vermieten durch Adv. Weber, Schulstraße 6, I.

Eine 3. Etage, ganz oder getheilt, 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Boden, Keller, praktische Aussicht. Näh. Reudnitz, 5, part., beim Besitzer.

Im Hause Georgenstraße Nr. 25 ist die 3. Etage für jährlich 360 A ab 1. October er. zu vermieten durch Adv. Zinkelsen & Weber, Schulstraße Nr. 6.

Eine schöne dritte Etage, vornheraus, mit zwei Ecken, Nicolaistraße Nr. 46, ist per sofort oder 1. October zu vermieten. Preis 900 A p. a. Näheres daselbst 2 Treppen.

Schletterstr. 1 ist die vierte Etage best. aus 3 zweifelh. Stuben mit Zubehör per 1. Octbr. zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu verm. 1. Oct. beziehbar eine halbe 4. Et. Näheres Humboldtstraße 31, 2. Etage rechts.

Frankfurter Straße 34 ist die 4. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermieten. Zum 1. October eine geräumige 4. Etage an ruhige Leute zu vermieten, Preis 400 A. Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Brüderstraße 24/25 ist eine Wohnung, welche sich auch zu Geschäftszwecken eignet, vom 1. October für 600 A p. a. zu vermieten. Näheres im Comptoir von J. G. Scholler & Glossock, Brüderstraße 24/25 part.

Reudnitz. Am 1. Oct. sind sehr schön eingerichtet. Logis zum Preise von 60-130 A zu verm. Zu erst. Schulstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein Logis für eine kinderlose Familie ist sofort oder zum 1. October zu vermieten; auch wird solches vorzunehmenden Familien als Garçonlogis für 1 oder 2 Herren sofort preiswerth vermietet. Alles Nähere Ostend Adolph-Str. 15, I. r., nahe d. Waldstr.

Für nur 700 A bei reichlich 1200 A Ertrag durch gute Vermietung habe ein bankbares Logis für 1. October in bester Lage zu vermieten. Leichnamring, Windmühlengasse 8 part.

Schletterplatz Nr. 12 ist eine geräumige Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres 1 Treppe daselbst.

Südstraße 11 sind 3 schöne Logis im Preise von 120-150 A zu vermieten durch den Besitzer.

Ein Balkon-Logis ist zum 1. Oct. zu vermieten. Mödler'sche Str. Nr. 5, Hintergeb. 1 Tr. Näheres.

Sofort zu vermieten ein fr. Logis, 2 Stab., 2 R., Küche mit Wasserleitung u., Weißstraße 76, Hof 2 Treppen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind in Gohlis per 1. Oct. 2 freundliche Familienlogis, Preis 38 u. 70 A. Näheres Leipzig, Mittelstraße Nr. 22, part.

Ein febl. Logis, 130 A, Blücherstr., sofort zu verm. durch Eduard Bauer, Gr. Fleischerg. 7, P.

Schletterstraße 2 ist sof. 1 freundl. Logis, neu vorgerichtet, 3 Et. u. Zub., 400 A, 1. Etage.

Umgebungshalber ist ein freundliches Familienlogis sofort sehr billig zu vermieten Kohlenstraße 3, 3 Treppen rechts.

Ein Logis mit allem Zubehör ist zu vermieten und kann Michaeli bezogen werden. Zu erstogen Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 4, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist besonderer Verhältnisse halber die Wohnung für 300 A noch einmal Bayerische Straße 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später ein größeres freundliches Logis. Zu erstogen Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 60 B, 1 Tr.

Zu vermieten sind sofort oder später febr. Logis, besteh. aus 2 Stuben nebst Zubehör. Näh. Mittelstraße Nr. 22, parterre beim Besitzer.

Logis 50 A vorüberaus, heute ohne Kinder Neumarkt Nr. 23, 4 Treppen. Hauptmannstraße 73 o tapezierte Wohnung für anständige ruhige Mieter 150 u. 180 A, desgl. Waldstraße Nr. 38 b 3 Etage für 110 A.

Umgebungshalber sofort oder 15. Juli eine Wohnung unter Selbstkostenpreis zu vermieten Tauchaer Straße 21, 1 Tr. Quergebäude.

Sofort zu beziehen ist 1 Logis für 126 A und ein 2. u. 3. Logis für 70 A, desgl. ein 3. Logis für 180 A u. 200 A Nordstr. 24, 1 Tr. b. Besitzer.

Sofort 1 II. Logis, Stube, Kammer u. Küche für 48 A, sowie 1 Logis für 70 A per 1. Oct. Friedrichstraße 37, 1 Tr. zu erstagen.

Zu vermieten eine separate Stube, Küche und Bodenlammer, monatl. 9 A. Näh. Peterstraße 50 c, beim Hausmann.

Zu verm. ein gr. und kl. Familienlogis und Michaelis bezieh. Reudnitz, Buchengartenstr. 5, v. I.

Garçonlogis, 2 große nebeneinander sein meubl. Stuben, sep. Eingang, part., mit El. u. Hef. u. passend für Kerze oder als Comptoir, vom 1. August an billig zu vermieten Große Windmühlengasse 33, S. O. rechts parterre.

Eine achtbare Wittwe wünscht sofort oder später ein fein meublirtes ruh. gelegenes Garçonlogis (an einen feinen Herrn zu vermieten. Gef. Offerten unter Z. Z. 409. an die Exped. dieses Blattes.

Elegantes Garçonlogis sein möbl. sofort od. später an Herren od. anst. Dame sehr billig Taxerstraße 9c, 3 Tr. links.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren, sofort oder später zu vermieten Nicolaistraße Nr. 22, 1. Etage.

Garçonlogis, fein möblirt, schöne Lage, S. u. Hef. u., billig zu verm. Mühlgasse 6, 3 Tr.

Garçon-Logis Königsstraße Nr. 23, 1. Etage sof. zu vermieten.

Freundl. Garçonlogis zu vermieten Lange Straße Nr. 21, 2. Etage rechts am Marienplatz.

Fleischerplatz 5, II., Garçonlogis, Stube und Cabinet, sep., Hef. u., Promenadenausf., zu verm.

1. Et. Promenadenausf. Garçonlogis zu verm. Al. Fleischerg. 27, I (Eck v. Barfußgasse.)

Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Hoffstraße 7b, 4. Et. f. 2

Garçonlogis für 1 Herrn oder Dame u. zu verm. Dresdner Str. 37, II. vornh. b. Schüpe.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimm. sof. oder später zu verm. Besitz. 64, I. Köhler.

Möbl. Garçonlogis für 2 Herren, auf Wunsch Mittagstisch, Kleine Burggasse 3, 4. Etage links.

2 Garçon-Logis einzeln oder zusammen zu vermieten Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Garçonlogis, febl. f. möbl., Blücherstr. 24, III. r.

Garçonlogis auch Pension Schletterstr. 4, I.

Garçon-Logis, bill. sof. od. sp., Nordstr. 15, IV. I.

Garçonlogis Baifenhaustraße Nr. 6, 1. Et.

Garçonlogis verm. Sternwartenstr. 39, II. r.

Garçonlogis Altonaer Straße 26 parterre.

Garçonlogis, febl. Stube, Emilienstr. 5, III. I.

Garçon-Logis eleg. Weststraße 78, I.

Garçonlogis, gut mbl., Sophienstr. 19b, II. r.

Garçonlogis sofort Reiger Str. 13b, 1 Tr.

Rosenthalgasse 3, 3. Etage f. 2.

Garçonlogis Nordstr. 9, 2. Et. bei Bucha.

Garçonlogis auch Pension Lange Str. 46, III.

Garçonlogis bill., f. möbl., Eberhardstr. 12, III. r.

Garçonlogis, schöne Ausf., sof. Wehstr. 18, 2 Et.

Garçonlogis Sternwartenstr. 12c, 3 Tr. I.

Eine freundl. möblirte Stube mit oder ohne Kammer für ein oder zwei Herren ist sofort zu vermieten 4. Et. links, Petersteinweg 13b.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet vom 1. August an Grimm. Steinweg 10, 3. Etage.

Eine Stube mit Kammer unmöbl., eine möbl., ist sofort zu verm. Brandweg 17, 2 Tr. links.

Nähe d. Augustplatz. fein mbl. Wohn- und Schlafzimm. zu verm. Dörrienstraße 5, 2 Tr.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, S. u. Hef. u. Nordstraße 3, 3 Tr.

Zu vermieten ein freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet an 1 Herrn Reudnitzer Str. 19, 2. Et.

Zu vermieten 1 fr. möbl. Stube mit Kammer Ratzenb., Bl. 4 A, Dorotheenstr. 4, 4. Et.

Gohlis. nahe der Stadt, an der Pferdebahn, sind drei Zimmer in freundlichster Lage ganz oder theilweise zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erstagen Schillerstraße Nr. 1, parterre.

Sofort oder später ein freundl. möbl. Zimmer, sep. Eingang u. Schlüssel, mit oder ohne Pension; billig zu vermieten Grimm'sche Straße 29, 3. Etage links bei Rühne.

Ein nur anständiges Fräulein, das den Tag über nicht zu Hause ist, kann billig schöne Wohnung bei einer anst. Wittve erhalten. Näh. unter M. G. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine möblirte Stube ist an zwei anständigen Leute sofort zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 118, 2 Treppen.

Elegantes möblirte Zimmer Grim. Steinweg 3, II. Et., neben der Hauptpost.

Zu vermieten sofort oder 15. d. eine febl. möbl. Stube, auch sind 2 Schlafstellen offen für 2 Herren Eberhardstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten sofort 1 möbl. Stube, 2 bergl. per 1. August, kräftigen billigen Mittagstisch Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Ein gut meubl. Fensterlogis Zimmer ist sofort oder per 1. August zu vermieten Alexanderstraße 36, III. rechts, Nähe der Erdmannstr.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Petersteinweg Nr. 2, III.

Zu vermieten Bayerische Str. 6b, 2. Et. ein sehr freundl. Wohn- u. Schlafz., S. u. Hchl.

Zu verm. sof. eine febl. möbl. Stube m. Mittags- tisch, nahe am Königsplatz, Windmstr. 49, r. 1. Et.

Ein febl. meubl. Zimmer, Monat 5 $\frac{1}{2}$, gute Pension, Wittigstr. 24, 3. Et. links.

Zu vermieten ein febl. meubl. zweifelh. Zimmer Münzstr. Nr. 21, II. links.

Zu verm. sofort oder später an 1 od. 2 Hrn. eine gut möbl. Wohnung Leichstr. 2, 1. Etage.

Ein freundl. möbl. Stübchen ist mit Pension billig zu vermieten Humboldtstr. 12, S. u. I.

Ein Stube mit Keller im Sout. an 1 Hrn. ein. Frau zu verm. Weststr. 90, 2 Tr. links.

Möbliertes Zimmer an 1 Herrn zu vermieten Gerberstr. 8, 2 Treppen vorwärts.

Zu einer sehr febl. möbl. Stube wird 1 anst. Herr in Schlafz. gef. Bayerische Str. 11, III.

Zu verm. ein febl. möbl. Zimmer mit Matr.- Bett, S. u. Hchl., an D. Peterssteinweg 59, 2 1/2 Et.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an Herrn oder Damen Waisenhausstr. 37, IV.

Eine freundl. Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Kreuzstr. Kurze Straße 1 b, 1 Tr. links.

Abreise halber ist sofort eine schöne möbl. Stube billig zu verm. Petersstraße 51, 3 1/2 Tr. I.

Eine Stube, möbl. oder unmöbl., sowie zwei Schlafstellen Fleißengasse 16c, 1. Et. rechts.

Zu vermieten 1. Aug. gut meubl. Stube Voßingstr. Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Eine freundl. separ. Stube vornh. an Herrn billig zu verm. Al. Fleischerg. 2, III rechts Tr. D. 1 fr. Stube für W. Wänberger Str. 41, 5 Et. r.

Wohlmöbl. St. an 1 H. zu verm. Hohe Str. 16, I. 1 g. möbl. u. f. 3 1/2 $\frac{1}{2}$. Waisenhausstr. 39, IV. 1 Zimmer f. 2 od. anst. D. Siboniensstr. 9, III. I.

Möbl. Stube f. Hrn. od. D. Glodenstr. 7 b, III. I. 1 fr. meubl. Stübchen Hohe Str. 34 b, Hof I. r.

Möbl. Stüb. f. Herrn Sternwartenstr. 39, IV.

Ein febl. Stübchen Brühl Nr. 80, 4. Etage links.

Sof. zu bez. Stube m. Kochof. Brandweg 21, III.

Eine kl. möbl. Stube zu verm. Weststr. 26, III.

Fr. m. Stube, S. u. Hchl., Berliner Str. 98, III. I.

Eine g. sep. St. für D. Gerberstr. 7, III. vornh.

Schlafstellen in meubl. Stube für 2 Herren, w. Woche 2 $\frac{1}{2}$ Peterssteinweg 51, 4. Et. links.

Schlafz., sep. Eing., Matr. u. Hchl., 2 $\frac{1}{2}$, sofort offen Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle m. S. u. Hchl. Große Windmühlentr. Nr. 10, Hof, 1 Treppe.

Ein separ. Stübchen als Schlafstelle sofort zu vermieten Alter Markt 9, Thorweg rechts.

1 fr. einf. möbl. Stube als Schlafz. pr. Woche 17 1/2 $\frac{1}{2}$ m. Kaffee zu verm. Wasserlauf 10, III.

Sep. Schlafz., H. od. anst. W. Promenadenstr. 4, II.

Schlafstelle in irndl. Stube Mittelstr. 13, Hof I.

Schlafstelle für 1 sol. Herrn Peterstr. 45, 4. Et.

1 fr. St. als Schlafz. Eisenbahnstr. 21, S. II. I.

1-2 febl. Schlafz. zu verm. Neumarkt 28, Hof 1 Et.

Schlafz. für Hrn. od. Koch Schützenstr. 9-10, pl. r.

2 gute Schlafstellen Carlstr. 8, 3. Etage rechts.

Febl. sep. Schlafz. Hohe Straße 20, Hof 1 Tr.

Ein febl. Zimmer als Schlafstelle Poststr. 8, I. I.

1 Stube als Schlafz. f. 1-2 H. Mühlengasse 9, II. r.

1 Schlafstelle f. D. Inselstr. 15, Quergeb. III. r.

In fr. St. Schlafz. f. D. Sternstr. 14b, III. r.

1 fr. Stube als Schlafstelle Quergeb. 19, 1 Tr.

3 Schlafstellen mit Hchl. Neumarkt 3, IV. vrb.

Schlafz. in meubl. St. Humboldtstr. 6, III. r. Hofstr.

1 fr. Stüb. als Schlafz. Alexanderstr. 19, Hof p. l.

2 Schlafz. in möbl. St. Gerberstr. 8, x III. vornh.

Schlafz. in möbl. St. f. D. Reichstr. 16, II. r.

Zu verm. 1 Schlafz. Burgstr. 20, III. vrb. Wolf.

1 febl. Schlafz. f. 1 sol. W. Sternwartenstr. 12b, IV.

2 Schlafz., sep. St., f. D. od. D. Peterstr. 24, IV.

Eine Schlafstelle Wänberg Str. 42, 2. Et. Hof.

Fr. Stube als Schlafz. Berliner Str. 98, III. I.

Schlafstelle Waisenhausstr. 4, IV. r.

1 fr. Schlafstelle offen Humboldtstr. 6, IV. Sieger.

1 fr. Stüb. als Schlafz., 1-2 H. Fäher Str. 38, b. D.

Offen ist eine Schlafstelle Alexanderstraße 3, 4. Etage r.

Offen 2 Schlafstellen für Herren, sep. Stube, S. u. Hchl. Burgstr. 21, Hof links 3 Tr.

Offen Schlafz. für Hrn. Dorotheenstr. 8, Hof b. Reil

Offen 1 Schlafstelle für Herrn Brühl 5, 4 Tr.

Offen sind 2 billige Schlafz. Nordstr. 13, 4 Tr.

Offen 2 Schlafstellen Blumenstraße 11, parterre.

Offen eine Schlafstelle Turnerstraße 16, 4 Tr. I.

Offen eine Schlafstelle Eiserstraße 24, Hof I. I.

Offen fr. Schlafz. f. D. Lange Str. 4, Hof I. III. r.

Offen fr. Schlafstelle Kleine Fleischergasse 28, IV.

Offen Schlafstelle Wänberger Straße 40, IV. I.

Offen Schlafstelle in fr. Stube Brühl 14, 4. Et.

Offen fr. Schlafz. f. D. W. Stad. Adolph Str. 18, II. r.

Offen 2 Schlafz. mit od. s. Möbel Eiserstr. 10, Sout.

Offen 2 fr. Schlafz. f. D. Barfußgässchen 7, I.

Zweckmäßiger zu meubl. Zimmer gesucht, auch Schlafstelle offen Berliner Str. 118, I. r. Hof.

Restaurant Bayerischer Bahnhof.

Heute Abend
Grosses Militair Abend-Concert
 von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments (Prinz Georg) No. 106,
 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.
(Orchester 54 Mann.)

Anfang 8 Uhr.

Concert-Programm.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>I. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Schneefener“, March von Berndt 2. Ouverture f. Op.: „Oberon“ von Weber. 3. Finale a. d. Op.: „Sappho“ von Puccini. 4. Kirchenkränze, Walzer von Strauß. | <p>II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Ouverture f. Op.: „Hans Sachs“ v. Forsting. 6. Matrosenchor a. d. Op.: „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner. 7. Victoria-Quadrille von Goldschmidt. 8. Fantasie über Wallace's Op.: „Lurline“ von Herzfurt. | <p>III. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. Musikalische Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1813-15. Grosses Schlacht-Potpourri von Wieprecht. |
|--|---|--|

Gleichzeitig empfehle ich f. Glas Erlanger (Penninger), Tschischlowiger Export-Bier à 25 $\frac{1}{2}$, f. Böhmisch à 20 $\frac{1}{2}$, feines Lager, von Niebeck & Co., à 15 $\frac{1}{2}$, sowie eine reichhaltige, der Saison angepasste Speisekarte und prompteste Bedienung. Bei entsprechender Dunkelheit Illumination mit besonderer Ueberraschung. Es laßt hierdurch ergebenst ein Hochachtungsvoll

Friedrich Kaufmann.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement
 von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner.**
 Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis die Person 75 Pf. Ende 11 Uhr
 Billets zu 50 Pf. die Person, sind am Tage bei Herrn B. J. Hansen, am Markt
 No. 14 pt., sowie im Contor des Schützenhauses zu haben.
 C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
 (Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)
 Saison-Abonnementskarten werden im Contor des Schützenhauses verkauft.

Thier-Park u. Skating-Rink

(H. 33307).
Pfaffendorfer Hof.
 Sum ersten Mal in Leipzig:
Zwei Seelöwen
 außer dem neu angekommenen
zwei Axis-Girsche.
 Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.
 Concert Nachmittags von 3 1/2 bis 11 Uhr Abends.
 Fütterung: Nachmittags 6 Uhr.
Entrée 30 Pf. Kinder 20 Pf.
 Duzendbillets haben nur Gültigkeit gegen eine Nachzahlung von 20 $\frac{1}{2}$.
 E. Pinkert.

Buen Retiro.

Insel in Schimmel's Teich.
 Heute Sonnabend den 7. Juli
Grosses Militair-Concert
 von der vollständigen Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Reg. Prinz „Johann Georg“
 Nr. 107 unter Leitung des Musikdirector Walther.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 $\frac{1}{2}$.
Walther.

Bonorand.

Morgen
Früh-Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pfg.
 Sommer-Abonnement-Billets 15 Stück 3 Mark sind an der
 Casse zu haben.

Bonorand.

Vorläufige Anzeige.
 Montag den 9. Juli, Abends 7 1/2 Uhr,
Liederabend
 des Gesangsvereins „Sängerkreis“ zu Leipzig unter Mitwirkung der Büchner'schen Capelle.
 Käbetes Morgen.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Morgen Sonntag Concert,
 Anfang Nachmittags 3 Uhr, Entrée 30 $\frac{1}{2}$. Nach dem Concert Gesellschaftsball. A. Hirsch.
Restaurant Bellevue.
 Heute Sonnabend Ballmusik. F. Fickmann.

Pensions-Offerte.
 Für Damen sind feine Zimmer mit vollst. Pension in guter Familie zu vergeben. Preis 900 $\frac{1}{2}$ pr. Jahr. Gef. Adressen unter Z. 500. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension für Herren und Damen
 Salomonstraße Nr. 17, III. rechts.
 Der **Salon** in der **Gambriandstraße**, Nicolaistraße Nr. 6, ist noch an **Corporationen, Gesangsvereine** u. einen Abend pro Woche zu vergeben.

Knelplocal
 ist an eine **Studentenverbindung** u. für nächsten Semester zu vergeben. Näheres Ränberger Straße 40, vis à vis vom Anat. Institut.
 Für eine **Regelgesellschaft** ist der Montag Abend frei geworden.
 G. Säger, Querstraße Nr. 10.

Auf meinen im Garten gelegenen 2 **Regelbahnen** sind noch einige Abende frei.
 C. Lauster, Zur Kaiserburg, Brandweg Nr. 6.

Theater-Terrasse.
 Bei günstiger Witterung täglich Concert von der Capelle des Herrn Matthes.
 Sonntag Vormittag von 11-1 Uhr.
 Rob. Börner.

Terrasse Klein-Zschocher.
 Morgen „Frühpartie“.
Zöbigerker.

Sonntag den 8. Juli **Garten-Concert** vom Musikchor des 3. Bataillons des Reg. 107, mox ergebenst einladet
 W. Seyss.
 Von 7 Uhr an **Ball** des Militairvereins von Zöbigerker und Prödel. Gäste sind herzlich willkommen.
 D. V.

Gasthof Machern.
 Morgen Sonntag, den 8. Juli 1. Kirchst. verbunden mit **Militair-Concert** vom Musikchor des 2. Infanterie-Regiments Nr. 19 aus Grimma unter Leitung des Strabstcompeten Herrn Berthold. Anfang 4 Uhr.
 Um zahlreichen Besuch bittet Krüger.

Apollo-Saal.
 Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Ton-Halle.
 Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 J. G. Mörita.

Tivoli.
 Morgen Sonntag den 8. Juli
Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor v. M. Wonek.

Bernhardt's Restaurant,
 13. Königsplatz 13.
 Heute und folgende Tage **Concert und Vorträge.** Auftreten der Ekanjettensängerinnen Fr. Minna Vogel und Lucie Weisberg, der Ekanjettensängerin Fr. Gertrud und des Komikers Herrn Wilson. Anfang 7 Uhr.
 NB. Biere und Küche vorzüglich.

„**Bundeshalle**“, Ecke der Mittelstraße u. Landauer Straße. Heute Sonnabend **musikalische Vorträge** der Gesellschaft des Herrn H. Müller. Es lad. ergebenst ein H. Jüttner.

Drei Lilien (Reudnitz)

Morgen Sonntag
groses Militair-Concert
vom Hautboischor des R. S. 7. Inf.-Regim. (Prinz Georg) Nr. 106
unter Direction des Herrn Stadthautboisten C. Arnold.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Lindenau Auf Wunsch morgen Drei Linden. Extra-Sommerfest.



Groses Concert.
Théâtre varié,
Aus treten vorzüglicher Sänginnen und beliebter Komiker.
Wettfliegen zweier Riesenballons
mit Gondel und Passagieren.
Kinderspiele,
Belustigung auf dem neuen Gartenspodium.
Großes Brillant-Feuerwerk
aus der renommirten Fabrik der Herren Jacob & Knöfel.
Casseneröffnung 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. !! Kinder frei!!
Abonnementbillet werden im Preis von 30 Pf. angenommen.

Lindenau Drei Linden.

Bergschlösschen Neuschönefeld.

Sonntag den 8. Juli
zum Sommerfest des Militair-Veteranen-Vereins für Reudnitz,
Neuschönefeld und Umgegend
werde ich mit guten Speisen, ff. Bieren bestens aufwarten und lade hierzu meine werthen Gäste
und Freunde ganz besonders ein.
A. Giese.

Zum Täubchen.

Anger. Täubchenweg.
Heute großes Concert und Vorstellung bestehend aus dem Reiche der schwarzen
Kunst. Alles Küchere die Placate. Hierbei empfehle hochfeine Döllinger Sose, ff. Crostiger
Bagerbier auf Eis.

Garten-Restaurant, Brauerei, Täubchenweg 1b.
Heute grosses Gartenconcert, Entrée frei. Dazu empfehle Schweinsknochen,
vorzügliches Märzenbier
à Glas 15 Pf. Bayerisch Bier à Glas 20 Pf. J. Menzel.

Gasthof Probsthalda.

Sonntag den 8. Juli von 3 Uhr an grosses Garten-Concert, gegeben vom
Trompeterchor des R. S. Carabinier-Regiments aus Berna unter Leitung seines
Stadttrompeters Herrn A. Nitsche. Entrée 30 Pf. Nach dem Concert Gesellschaftsbill.
Karten sind bei Herrn Herrmann Brox und im Vereinslocal im Gasthof zu haben.
Dabei empfehle kalte und warme Speisen, Lagerbier auf Eis, echt Köbener Weißbier, Celm-
bacher u. s. w. Einem zahlreichen Besuch nicht entgegen
G. Günther.

Möckern. Zum goldnen Anker.
Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Garten-Freiconcert, v. 1/2 6 Uhr Gesellschaftsbill.
Essen und Getränke wie immer. Aug. Wehse.

Schützenhaus Eilenburg.

Ich empfehle mein Etablissement dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend, vorzüg-
lich zu dem vom 8. bis 15. Juli dauernden Schützenfeste zur fleißigen Benutzung. Es wird jeden
Tag à la carte gespeist und mit guten Weinen und ff. Bieren bestens aufwarten.
Achtungsvoll H. Lehmann.

Restaurant zum Wiesenenthal in Grimma.
Das an der Promenade reizend gelegene Restaurant mit Garten, Glas-Salon u. Marmor-
Kegelbahn empfiehlt sich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgebung angelegentlich. Für
gute Küche, Keller und flotte Bedienung ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll Hermann Quenzel.

Restaurations-Eröffnung.

Reudnitz, Kohlgartenstraße 6, am Lauchaer Thor.
Einem hochgeehrten Publicum empfehle mein Restaurant zum fleißigen Besuch. Crostiger
Bier auf Eis, ff. warme und kalte Speisen.
Heute Abend Mitterlet. Morgen Sonntag Speckfischen. Achtungsvoll
Max Nischwitz.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die frühere Richter'sche Restau-
ration, Hoffstraße Nr. 7, wieder eröffnet habe und werde bemüht sein mit guten Speisen und
Getränken, bei prompter Bedienung aufzuwarten.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Achtungsvoll
A. F. Klinge.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine früheren Localitäten, Kunstädter Steinweg 8
verlassen und mit dem heutigen Tage die von Herrn Anke innegehabten Räume Gutzsch'scher
Straße 10, Ecke der Berliner Straße, übernommen habe.
Dieselben, der Neuzeit entsprechend auf das Praktischste und Elegante restaurirt, mit neuem
Billard versehen, empfehle ich der geehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und dem mich
besuchenden Publicum auf das Angelegentlichste und werde bemüht sein, bei aufmerksamer Bedienung
fleiß mit guten Speisen und Getränken zu civilen Preisen aufzuwarten.
Leipzig, den 7. Juli 1877. Achtungsvoll Wilhelm Schwarzpolt.

16. Mauricianum 16. Wein-Restaurant und Frühstückskeller

von C. G. Bormann
empfehle seine Localitäten zur geneigten Berücksichtigung. Gut gekühlte Weine, vorzügliche Küche
und prompte Bedienung. Dejeuners, Dinners u. Soupers à la carte zu jeder Tageszeit.

Central-Halle

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
H. Bernhardt.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn
Th. Seyforth bisher innegehabte Restaurant

„Am Kautz“

übernommen habe und mit heutigem Tage eröffne.
Das vollständig neu hergerichtete Local ist mit vortrefflicher, zugfreier
Ventilation versehen und hoffe ich, da ich bei aufmerksamer Bedienung nur
hochfeines Böhmisches Lagerbier und echt Freib. v. Tucher'sches
Bayerisch Bier verzapfen lasse, auch nur gute, preiswerthe Speisen
führen werde, ein mich besprechendes Publicum in jeder Weise zufrieden stellen
zu können.
Ich gestatte mir hierbei noch zu bemerken, daß ich einen kräftigen
Mittagstisch, verbunden mit Abonnement einführe, sowie daß ich ein
Gesellschaftszimmer zu vergeben habe, und sehe einem gütigen, zahlreichen
Besuche, namentlich seitens meiner Freunde und Bekannten entgegen.
Achtungsvoll
ergebentl
H. Gröber.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich die Restauration Georgenstraße 15d.
von Herrn Sporn übernommen habe und halte mich mit verschiedenen ff. Bieren, gutem Mittag-
stisch und diversen Speisen, sowie prompter Bedienung bestens empfohlen.
NB. Es sind auch 2 Zimmer für Vereine, Gesellschaften u. s. w. zu vergeben.
Achtungsvoll F. Fröhlich.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine
Restauration und Flaschenbier-Geschäft
mit Bieren aus der hiesigen Vereinsbrauerei von der Braustraße Nr. 1 (Verein-
brauerei) nach der
Burgstrasse No. 7
verlegt. Für das seither in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen meiner geehrten Gäste und
Laden bestens dankend, bitte ich gleichzeitig, dasselbe mir auch in mein neues Local folgen zu lassen.
Leipzig, den 4. Juli 1877
Achtungsvoll
L. Siedmann.

Münchener Hofbräu.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß heute und so lange der kleine Vorrath reicht, eine
neue Sendung Münchener Hofbräu zum Ausverkauf kommt und erlaube ich mir um so mehr darauf
aufmerksam zu machen, da für die Sommer-Saison diese Sendung die Letzte ist, welche mir von
dem Königl. Hof-Bräuamt in München abgelassen wurde.
Achtungsvoll

Otto Bierbaum, Peterstraße 29.

Insel Buen Retiro.

Schimmel's Gut am Rodlos.

Zu dem heutigen großen



Militair-Concert

empfehle Mitterlet mit Junge oder Cotelett. Berneschneider, Culmbacher, Bayerisch und
Vereinslagerbier ff.
W. Rosenkranz.

Lindenau, Schillergarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag großes Prämienauslegen. Brillante Belen-
zung der Gärten. Biere auf Eis. In einer kühlen Blonden ladet ergebenst ein
Heute Aug. Senfisch.
Rob. Gerber.

Blanes Ross Concert und Vorträge.

Die franz. Wein- u. Frühstückstube mit reizenden Gärten
von G. Friedberg, Kochstr. 319 wird den geehrten Besuchern von Kochstr. bestens empfohlen.

Bierhalle in Eilenburg.
Inmitten der Stadt an der Promenade belegen
Gartenlocal.
Sehr angenehmer schattiger Aufenthalt.
Elegante Einrichtung.
Vorzügliche Biere auf Eis.

Eilenburg. Wirth's Kaffeegarten.
Zum Schützenfeste lade ich zum Besuch meiner Localitäten ergebenst ein.
Inmitten meines großen Gartens alter Nimmerthum mit prächtiger Aussicht.
Speisen und Getränke in Auswahl. Prompte Bedienung.
F. Wirth.

III Eine famose (Döll-) mittelalte Gose empf. E. Velters, Gewandgasse 1.

Lindenau. Sommerfest.
Morgen
M. Bernhardt.
Stockfisch mit Schoten.
Gänsebraten.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Allerlei.
Morgen: Speckkuchen und Ragout sin.
Adolph Forkel.

Heute Abend Allerlei etc.,
dabei recht Bayerisch, Lagerbier u. Nickerl Co. das so beliebte Berliner Weißbier (Hühle Blonde) bei
L. Meinhardt, Querstraße 2.

Heisenkolbe.
Heute
Allerlei.
Morgen früh Speckkuchen u. Ragout sin.
Münchener Bierhalle Burgstr. 21.
Heute Sonnabend Allerlei.
Hierzu eine hochfeine hüble Blonde u. a. Biere vorzüglich empf. Meidel.
Sonntag früh Speckkuchen.

Goldene Säge.
Heute große Krebse.
A. Wagner.

Restaurations
von Gustav Wohlfarth.
ZUM SCHWARZEN RAD
empfehlen

heute Schlachtfest,
gleichzeitig empfehle ich mein hochfeines Märzen-Bier, nicht frisch wie Eis, meiner werthen Gastschaft.

Gambrinushalle,
Nicolaisstraße Nr. 6.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, saurem Rinderbraten. Vorz. Bier à Gl. 13 J.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.
Heute
Schweinsknochen mit Klößen.
Gos. Pörsner Weißbier, Nickerl'sches Lagerbier ff.
A. Farkert, Reinecke Hospitalstr. 3.

Göhren (Station Gaschwitz).
Grosses Rosenfest Sonntag, den 8. Juli a. e.,
verbunden mit Concert und Ballmusik, beides von 8 Uhr ab im schönen schattigen Rasengarten.
Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen von bekannter Güte und ein hochfeines Glas Bier. Auf dieses allgemein beliebte Volksfest ganz besonders aufmerksam machend, ladet ganz ergebenst ein
H. Weber.

Gerhardt's Restaurant, Connowitz.
Morgen Sonntag gesellschaftliches Stollenanstrengen, wobei für guten Kaffee und Kuchen, echt Bayerisch und Vereinslager- und Weizbier sowie gute Speisen bestens geforgt sein wird.
Gleichzeitig empfehle einem geehrten Publikum ein ganz neues Bier unter dem Namen Kraftbier, à Glas 15 J. und bin gern erdichtig in 1/2 Flaschen, à Duzend für 1 J. 80 J. frei ins Haus abzugeben. Um gütige Berücksichtigung bittet
Jeden Sonntag früh Speckkuchen.
NB. Alle Montage und Freitage Jungbier, à Liter 10 J.

Alte Burg. Schlachtfest.
Heute
Zagerbier ganz vorzüglich.

Schlachtfest
empfehlen F. W. Busch, Schloßgasse 13 b.
Früh 8 Uhr Weißfleisch und Kesselturke, von 11 Uhr ab frische Würst sowie Bratwurst, Würstsuppe auch außer dem Hause. Biere auf Eis hochfein.

Rost's Gosenstube Gohlis.
Heute Schlachtfest.

Neuer Gasthof, Gohlis.
Heute Schlachtfest.

Central-Halle.
Morgen Sonntag Allerlei. M. Bernhardt.
Kiskeller zu Connowitz.
Heute Allerlei.
Dazu ff. Biere auf Eis. L. Franke.

Rottig's Restaurant,
Schulstraße Nr. 8,
empfehlen ein gesundes, kräftig wohlschmeckendes Culmbacher Bier.
Heute Abend Allerlei.

Geuthner's Restaurant,
Schloßgasse Nr. 3.
Heute Abend Allerlei mit Cotelette, Bier vorzüglich.

Zur Kaiserburg, Brandweg 6, nahe dem Floßplatz.
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Döllnitzer Gose, Bayer. Lagerbier vorzüglich schön. C. Laeuter.

Stockfisch,
junges Hahn oder Fricandeau mit Schoten,
Schloß Kladrauer Sommer-Lager-Bier
in wirklich prachtvoller Qualität empfehle bestens
A. Neumeyer. Stadt London.

Kleine Funkenburg. Stockfisch mit Schoten
empfehlen heute J. C. Winterling.

Reil. Restaurant zur Gartenlaube „Hirsch“
empfehlen für heute Abend
Stockfisch, Schoten und Fricassée von Hahn.

Cajori's Restaurant in Lehmann's Garten
empfehlen heute Abend Speckkuchen, Gose und Bier vorzüglich.

Schweinsknochen, Vereinslagerbier auf Eis empfehle heute
W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.
Heute Schweinsknochen früh bis Abends empf. J. G. Kolkert, Neumarkt 28.
NB. Morgen Speckkuchen. Vereinsbier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.
(Mittagstisch.) Morgen früh Speckkuchen.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad
empfehlen täglich Mittagstisch Suppe mit 1/2 Port. 75 J.
Heute Abend Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Speckkuchen.

Mittagstisch im Abonnement in ganzen und halben Portionen
Tharandt, Peterstraße 22.

Schlosskeller Reudnitz.
Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.
Restaurant Pommer,
Weststraße Nr. 20.
Zur Einweihung des neuen
Carambolage-Billard
heute Schlachtfest.
Reichhaltige Speisekarte, ff. Lagerbier aus der Brauerei Lützschena.
Eine Dame sucht in der Nähe der Emilien- oder Reiter Straße einen kräftigen Mittagstisch. Ad. Expedition d. Bl. unter K. H. 245 niederzuliegen.

Friebo's Restauration.
Heute
Schweinsknochen.
NB. Mittagstisch à Port. incl. 1 Gl. Lagerbier 53 J.
Heute Schweinsknochen empf. Herm. Winkler, Al. Windmühleng. 11.
Carambol. Billard. Biere ff.

Leipzig's Restauration
36 Sidonienstraße 36
empfehlen heute Abend Schweinsknochen.
Lagerbier ff.

Restaurant Dönike, Grimma'sche Straße 37.
Früh Speckkuchen.
Abends Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln.
Privat-Mittagstisch 3 J. Schletterstr. 4. I.

Rahnis' Restaurant
Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10.
Täglich Mittagstisch, Suppe, Gemüse und Fleisch à Port. 35 J. oder Auswahl v. Braten, Compots, Salate. Gute Abend neue Kartoffeln und neuer Pörsner mit Butter und Brod 30 J.
warmes Fleisch u. Kartoffeln 30 J.
Großes Lagerbier 12 J.

Schulze: Beste schon das billigste und feinste Restaurant.
Wüller: Rec.
Schulze: Bienenstraße 17 bei Calchana, erster Anstich des ff. Heisenkeller-Lagerbieres sowie auch Bratbier à Glas 10 J. dazu heute von 6 Uhr Abends an Speckkuchen.

Verloren
wurde eine goldene Damen-Nemontoirnhr mit langer goldener Kette und Medaillon gestern Vormittag zwischen 10 u. 12 Uhr von der Weststraße aus in den Straßen oder in verschiedenen Verkaufsstellen der inneren Stadt Abzug. Weststraße 75, III. gegen Belohnung von **Zehn Mark.**

Verloren Freitag Vorm. ein goldenes Kreuz mit Zinnetband (theater Andanten) v. Dresden bis zum Thür. Bahnhof. Der ehl. Finder wolle dasselbe gegen gute Belohn. beim Polizeibeamten auf dem Thüringer Bahnhof abgeben.

Verloren wurde eine Korallenkette mit gold. Schloßchen am Donnerstag Ab. gegen 8 Uhr auf dem Wege von der Sidonienstr., Promenade, Fleischbr., Raust. Stg. bis zur Kuenstr. Geg. gute Belohn. abgegeben Größl. Nr. 69, 2 Tr.

Verloren ein Buch von der Universitäts-Bibliothek. Gegen Belohnung abgegeben Querstraße 6, I.

Am 3. Juli wurde in einer Drochse ein Buch liegen gelassen. Der betr. Kaiser wolle dasselbe ungekümt im Polizeiamt abgeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Paar Stief. Das erkannte Mädchen wird gebeten, selbige abzugeben bei
J. Indinger, Salzgäßchen Nr. 8.

Berl. Donnerst. 1 Taschenmesser in Schildkrösch. H. G. geg. Geg. g. Belohn. abzug. Dresden Str. 45, III.
Reisib. Handheftband mit Steurz. Nr. 2088 verl. Gegen Bel. abzug. Schulstraße Nr. 2, I.

Gefunden ein Medaillon.
Waldschente. Limmer.

Beckstein hat sich ein grauer Affenpinscher. Gegen sehr gute Belohn. abzug. Kupfergäßchen 2.

Ein Zeisig, in der Wasser beständig, ist gestern entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Eiferstraße Nr. 36 c. 2. Etage.

Entflohen Mittwoch ein Canarienvogel. Geg. Belohn. abzug. Mühlgasse 6. W. Voigtländer.
Entflohen 1 Canarienvogel. Geg. gute Bel. abzug. Dresden Str. 38, 4 Tr., bei ff. Himmisch

Lombard- und Vorschuß-Geschäft,
Gerberstraße 67.
Am 15. Juli a. e. kommen die bis 20. Juni 1877 verfallenen Gegenstände zum Verkauf.

Den Besuchern des Gartens zu Proßdorf zur Nachricht, daß der Zutritt Donnerstags und Sonntags von Nachmittags 2-7 Uhr gern gestattet ist.
von Brandenstein.

Die gestrige Nummer der „Fackel“ (Expedition Kleine Fleischergasse 15) enthält: Polizeiliches — Eine merkwürdige Kreuze. — Für den Hausfrauenverein. — Prellerei. — Eine Entführungsgeschichte — Das Gewerbeschlichtgericht in Leipzig. — Ein interessantes Urtheil (gegen Bebel) etc.
Unserer geehrten Inspectorin Frau Toppmann herzlichste Gratulation zum heutigen Vierzehnten Ra: eu Föhchen.

Es gratulirt dem Oberkellner im Goldenen Einhorn, Fr. Golez, zu seinem heutigen Vierzehnten Ra: eu Föhchen.

Wolfschloßstraße 79 und hinten drein noch a L.
Wohn' ich nur so recht gemütlich, guter Dinge freuzibel! Es ist weit, ich muß es sagen, wo Du findest meine Spuren; doch, ich bin halt a Naturfreund und such' das Schönste auf den Fluren. Das Haus ist zwar ein'm Käsehändler, doch so im ganzen nicht von Quark; wenn nur erst höher die Essen und im Keller nicht 8 Rippelloch, kannst Du bei mir ganz gut gelangen, denn die Treppen sind ganz schön. Aus meiner Stub' raus kannst Du sehen, wo 's Reichsgericht mal so l' sehen. Doch fällt es Dir wirklich sauer bei mich zu kommen in diese Späre, giebt 5 J. Stephans Voten, da kommt ich bei jeder Atmo-sphäre; ja ich komme, wenns auch regnet und das Wetter noch so duster, Leipzig's großes Publikum! Bestell' nur! Es harret Dein, Dein zu dienst-stehender Schuster
D. S. Stotzke
macht Neud und stift od.

Unser biederer Kaffeestüber in der Peterstraße, war so einrichtend, den Schreier gegenüber, sein Geschäft, welches 11 Jahre lang unter dem früheren Namen bestand, ganz deutsch zu nennen, dagegen haben letztere, ihren Place de repos, Vandeville-Theater, Café Germania, Tentonia, Helvetia, Union, Victoria, Hotel Pologne, Russie, Prusse, den Sonntag ist ein Matinée im Salon. Müßiger, wie wollen sich nun die Leute mit diesen fremdländischen Firmen entschuldigen.
Ein Sieger.

Quittung.

Für die Hinterlassenen des erschlagenen Gendarbeiters Just in Tollwitz...

Dem herzlichsten Danke für die vorstehend bezeichneten Spenden erlauben wir uns...

Beiträge

Für die Abgebrannten in Klosswitz, sowie für die Hinterlassenen des ermordeten W. C. Just in Tollwitz...

Berein für Familien- und Volkserziehung.

Der Kindergarten- und Schulfest findet Montag den 9. Juli in den Räumen des Livoli statt...

Die Section für die Kindergärten und Schule: Henriette Goldschmidt, Vorsitzende.

Trichinenschau!

Sämmtliche Schweine werden durch Herrn Bezirksbierarzt Prietzsch auf Trichinen untersucht...

I. Consum-Verein für Eisenb.-Beamte u. Arbeiter zu Leipzig.

Zur Feststellung der Jahresrechnung ersuchen wir sämmtliche Mitglieder um Abgabe der Dividendenmarken...

Vogelschlessen in Lucka

Wird vom 8. bis 15. Juli abgehalten und zu recht zahlreicher Theilnahme daran hierdurch freundlichst eingeladen.

Gesellschaft Typographia.

Morgen Sonntag, den 8. Juli a. c., Sommerfest in den Räumen des Neuen Gasthofes (früher Stadt Naumburg) in Gohlis.

Grosses Concert.

Gegoben vom Musico-ps des königl. sächs. Infant.-Regiments „Prinz Georg“ No. 106...

Zur 56. Stiftungsfeder des Vereins Thalia.

Morgen Sonntag, den 8. Juli, von 3 Uhr Nachmittags an Gartenfest, Concert und Ball, verbunden mit Kindertest.

Bürger-Club.

Sonntag den 8. Juli von Nachm. 3 Uhr an Sommerfest in Gohlis im Büchergarten.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein.

Sonntag den 8. Juli Nachmittags 3 Uhr Spaziergang nach Bötzsig.



Insulaner! Lerchenschächler! Sänger! Heute d. j. erste Serie. Große Wasserfahrt per Corvete Leipzig.



Maler, Lackirer und Vergolder.

Heute Sonnabend im neu decorirten Saale des Neuen Gasthofes zu Gohlis Ball von 7 Uhr an.

G.-V. Immergrün.

Sonntag den 8. Juli Ausflug nach Schleswig (Elsnerthal), verbunden mit einem Länzchen.

Talpe. Morgen früh 6 Uhr am Frankfurter Thor.

Bureau-Beamten-Verein.

Dienstag den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. — Cassenbericht.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der „Zweiten Krankencasse“, sowie der „Invaliden- und Wittwencasse“ für Buchdrucker zu Leipzig...

Die Vorstände

der Zweiten Krankencasse, der Invaliden- und Wittwencasse für Buchdrucker zu Leipzig etc.

Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Heute Sonnabend den 7. Juli a. c. von Abends 8 Uhr an Monatsversammlung im Eldorado.

Halbjährliche Generalversammlung des Kranken- und Begräbnisscassen-Vereins der Tischlergehülften zu Leipzig

findet Montag, den 9. Juli, Abends 8 Uhr bei Herrn Michael, Stadtmühlstr. 7, statt.

Generalversammlung der Kranken- u. Begräbnisscasse „Harmonie“ zu Leipzig.

Montag den 9. Juli, Abends 8 Uhr, in der Böbling'schen Brauerei (Restoration Weigel).

Für den an unheilbarer Rückenmarkskrankheit leidenden armen Mann sind nachträglich noch eingegangen...

Ein Kinderfreund.

Der Schreiber des mit obiger Unterschrift versehenen Briefes wird gebeten, dem Adressaten seine Wohnung gef. mitzutheilen.

Zur Beachtung.

Der Besitzer der Beerbigungs-Anstalt Pflaß, Herr Ritter, hat am 4. dieses Monats wirklich einen Act der Pietät ausgeführt...

Einer christlichen Butterhändlerin

„Lieb' immer Tren' und Redlichkeit Bis an Dein kühles Grab.“

Dann wirst Du wie auf Rosen geh'n Und bist fürwahr kein Thor.

„So liebe Tren' und Redlichkeit Und rufe laut: Jauchze!“

„Gnade für unsere Wälder!“ M. M. 115.

„Sängerin.“ Briefe zu spät empfangen. Bitte Brief Sonnabend unter den unterschriebenen Buchstaben...

Der liebenswürdigen Rosenpenderin besten Dank mit der Bitte, wenn Annäherung erwünscht...

Wo fertigt man die jetzt so beliebten Patent-Buchstaben-Schilder...

Wo kauft man ein gutes Böttchergesäß? In Deutrich's Hof, Reichstraße 6...

Wo kauft man Gaaröpfe billig und schön? Gaisstraße Nr. 3, 1. Et.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Kunsthändlerin in einer ostpreussischen Fischerhütte von Max Rentel. Abenddämmerung von P. Lantow.

Gesangverein Alanda.

Sonntag den 8. Juli Sommerfest im Gasthofe am Park in Knauthayn.

Schweizer Arbeiterverein Grätzli. Jeden Sonnabend Zusammenkunft im Dessauer Hof...

Morgen Sonntag, 8. Julia c., Landpartie nach Wahren.

Zwanglose! Heute Abend Entsch. Gossenschenke. D. V.

Schlesler-Verein. Sonntag den 8. a. c. Ausflug nach Eytzra.

Damenkränzchen. Heute Abend Allgemeine Kellner-Versammlung...

Die Verlobung unserer Tochter Elise mit dem Gerichtsreferendar Herrn Georg Benedict...

Dr. med. Vorbacher und Fran. Elise Vorbacher Georg Benedict Carpyov...

Dr. med. Vorbacher und Fran. Elise Vorbacher Georg Benedict Carpyov...

Dr. med. Vorbacher und Fran. Elise Vorbacher Georg Benedict Carpyov...

Dem Erkenntnis des Reichsoberhandelsgerichts vom 8. Juni, durch welches die Erklärungen der Bank für Spirit- und Productenhandel bezüglich der Verkäufer der Aktien dieser Bank auf Eintragung im Prospect vom 11. März 1877 abgewiesen worden sind, entnehmen wir folgende Stellen: „Zwischen der offenen Angabe des Gründergewinns und der schließlichen Angabe, dass sei ein solcher nicht gemacht, steht als Drittes die erlaubte Scheinhaltung des Gründergewinns, unter der Voraussetzung, dass das Publicum einen solchen als vorhanden oder doch als möglich ansehe. In einer Zeit, in welcher der Unterschied zwischen Verkauf und Illusion von den Interessenten, wie auch von den Rechtsverständigen nicht ausreichend gewürdigt wurde, als es jetzt eine retrospective Kritik zu thun vermag und das Oportunität mit dem Rechtsgeschäft der Nation seitens aller Käufer als erster Rechner nicht geklärt war, kann die hier gewählte Form behauptet werden, dass die Geschäftsgeheimnisse geeigneter erachtet worden seien, während damit die Unterfütterung des Eindruckes oder die Nichtausführung eines etwaigen Irrthums, es sei kein Gründergewinn gemacht, nicht beabsichtigt zu sein brauchte.“

— In Sachen der Pommerschen Centralbahn wider den Geheimen Regierungsrath Wagener ist das gegen letzteren ergangene Erkenntnis zweiter Instanz, welches ihn zur Zahlung von 600,000 Thlr. an die Concursmasse verurtheilte, rechtskräftig geworden, da Herr Wagener die Frist zur Anmeldung der Nichtigkeitsbeschwerde verfließen hat. Die Gewerbebank Schuster hat gegen das Erkenntnis II. Instanz, welches sie in der gleichen Angelegenheit mit einer Forderung an die Bahn von ca. 100,000 Thlr. abgewiesener, dagegen sie noch zu einer Zahlung an dieselbe von ca. 75,000 Thlr. verurtheilt, die Nichtigkeitsbeschwerde beim Reichs-Oberhandelsgericht eingeleitet. Die Concursverwaltung wird eine weitere Zahlung einer Rate aus der Masse den Gläubigern der Bahn, vor Entscheidung des Processes wider die Gewerbebank Schuster, nicht auszahlen.

der Entwicklung bis zur feinsten Leistung auch in Schmuckstücken u.; die Schnitzereien aus echtem und unechtem Bernstein zu Broschen, Ohrgehängen, Busenabeln, Armabändern, Rebaillen, Oliven-Ketten, Perlschnüren u. verwendet, können sich ebenfalls sehen lassen. Ebenso die Erzeugnisse der Metallwaarenfabrikation in Garnituren für Militäreffecten in Messing und Neusilber, completen Helmbeschlägen für Infanterie, Cavallerie und Artillerie u., dergleichen die Malereien in Porzellan und Steingut u. Kurzum, die Industrie Rußlands ist eine mannichfaltige in vielen Beziehungen, die wohl verdient gesehen zu werden. Und die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird zeigen, daß Rußland gegen andere industrielle Städte in Thüringen nicht zurücksteht. Mit dieser Ausstellung ist zugleich eine höchst interessante Ausstellung von Schularbeiten in Zeichen und Modellieren verbunden. Es werden hier die Leistungen einer eigenartigen Rechenmethode des Bildhauers Kugel vorgeführt. (Kugel ist durch Verfertigen der beiden Kaiserstatuen: Barbarossa und Wilhelm I. im Erfurter Rathshaus bekannt)

— Die Währungsfrage in Griechenland. Kein Staat Europas wirtschaftet unter so zerrütteten Verhältnissen wie Griechenland. Seit Menschengedenken bildete dort der Conventions-Thaler (10 eine Part Silber) die Grundlage für die Führung der kaufmännischen Bücher und für die Waarenpreise; daneben carifirte eine Menge fremdländischer Silbermünzen, selbst mit verschiedenen Tarifföhen, hauptsächlich mexicanische und sudamerikanische Dollars (Piaster), Maria-Theresia- und alte deutsche Conventions-Thaler, endlich von kleineren Münzen alte bayerische und österreichische Zwanzigkreuzer-Stücke. Eigene griechische Goldmünzen existirten nicht. Von Goldsorten waren und sind noch im Umlaufe Zwanzigfranc-Stücke, englische Sovereigns, türkische Lire, auch deutsche Doppelkronen. In dieser chaotischen Metall-Circulation traten noch die Noten der Griechischen Nationalbank und der Jonsischen Bank, von denen die Noten der letzteren auf den jonsischen Inseln, die letzteren wieder in Altgriechenland bis als Waare betrachtet wurden. Um nur einigermaßen eine feste Grundlage für den Währungsverkehr zu gewinnen, schloß sich Griechenland im Jahre 1867 der lateinischen Münzconvention an, auf Grund welcher die Francwährung eingeführt werden und Griechenland in Bezug auf die Pariser Declaration vom 3. Februar 1876 gesteuert sein sollte, im Jahre 1876 zwölf Millionen Francs in Francs-Stücken auszugeben, nämlich 3,000,000 Francs im Verhältnisse zu Frankreich, Belgien, Italien und der Schweiz und 2,000,000 Francs zum Ersatz der außer Cours zu setzenden verschiedenen fremden Münzen. Die Ausführung dieses Gesetzes ward aber verschiedene Male vertagt. So wurde die Maßregel im Jahre 1875 bis zum 1. Januar 1877 hinausgeschoben und bei dieser Gelegenheit der geltende Tarif für fremde Silbermünzen herabgesetzt, während für die jonsischen Inseln im Laufe des Jahres 1876 im Besondere die bisher unlaufenden fremden Münzen vom August 1876 ab als verboten, beziehungsweise mit zehn Prozent Eingangszoll belastet erklärt wurden, unter Gewährung einer sehr kurzen Frist für die Auswechslung derselben bei den öffentlichen Casen. Da jedoch diese Casen nur spärlich mit neuem Gelde versehen waren, so mußte das Land sich der verbotenen Waaren durch schleichende Verwertung im Auslande selbstvermögendlich mit schweren Opfern entledigen. Seitler carifiren im Bereiche der jonsischen Inseln die neugeprägten Francs-Stücke, wogegen sich, was Altgriechenland anbe-

langt, die Regierung Ende vorigen Jahres entschließen mußte, die im Jahre 1867 decretirte Einbürgerung des lateinischen Münzsystems abzumachen, und zwar bis zum 1. Januar 1878, zu verschieben. Konnte sich Griechenland sonach trotz eines zehnjährigen Bemühens nicht auf den Stand der lateinischen Münzconvention bringen, so dürfte ihm dies auch angesichts der heute dort herrschenden politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Zustände bis zum Jahre 1878 und noch auf längere Zeit hinaus kaum möglich werden, geschweige denn, daß von der Einführung der reinen Goldwährung, für welche es auch dort Schwärmer giebt, die Rede sein könnte.

* Washington, 5. Juli. Der Schatzsecretair Sherman kündigt die Einberufung weiterer 10 Millionen 1/2er Bonds an.

— 4 Proc United States Bonds. Die Bekanntmachung des Vereinigten Staaten-Unterschatzsecretars, betreffend die Subscription auf die 4 Proc. Bonds lautet: „Notiz wird hierdurch gegeben, daß im Einklang mit Instructionen vom Finanzminister in diesem Bureau in Gold zahlbare Submissionen auf die 4 Proc. fundirte Anleihe der Vereinigten Staaten entgegengenommen werden bis zum Schluß der Geschäftstunde am Montag, den 16. Juli 1877, bis auf weitere Ordre. Zwei Prozent der unterzeichneten Summe sind zur Zeit der Subscription entweder in Gold, oder in am 1. Juli 1877 fälligen Vereinigten Staaten-Compensations zu leisten, welche letztere ohne Abzug angenommen werden. Die übrigen 88 Proc. sind in Gold zu bezahlen an oder vor dem 16. October 1877 nach Belieben der Unterzeichner, nebst Zinsen zur Rate von 4 Proc. vom 1. Juli 1877 bis zum Tag der Ablieferung der Bonds. Subscribenten, welche vor dem 1. Juli 1877 in voll bezahlten, empfangenen Einlös für die Zinsen vom Tage solcher Zahlung an bis zum 1. Juli 1877, dem Emissions-Datum der Bonds.“ Ueber den Erfolg der Subscription läßt sich natürlich heute noch nichts sagen; amerikanische Berichte bemerkten, daß die Steigerung des Goldagio (welche von Wien nur für temporär gehalten wird) den Zeichnungen nicht förderlich sei. Nach Informationen der „Frankfurter Ztg.“ ist die Absicht vorhanden, nach Schluß der amerikanischen Subscription die Bonds auch in England zur Zeichnung aufzuliegen.

— Wie dem „Neuer-Jorker Bureau“ aus Hongkong vom 4. Juli gemeldet wird, habe die chinesische Regierung eingewilligt, die Verhandlungen mit den Rächern über die in den chinesischen Contracten auf fremde Importgüter zu erhebenden Transit-Zölle (Veh-Zölle) wieder aufzunehmen. Die chinesische Regierung habe gleichzeitig ihre Bereitwilligkeit erklärt, auf Grundlage liberalerer Principien zu verhandeln, als die in der Convention von Tientsin ausgesprochenen.

Die Entwicklung des Musterregisters im Juni 1877.

Im Juni 1877 haben folgende Gerichte Bekanntmachungen aus den Musterregistern im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht:

Table with 4 columns: Ort, Urheber, Muster, platt. Flächenm. and 4 columns of counts. Includes entries for Berlin, Darmen, Neerane, Offenbach, Elberfeld, Glauchau, Klingenthal, Chemnitz, Stuttgart, Erfeld, Leipzig, Mühlhausen, Annaberg, Bremen, Dresden, Frankfurt a.M., Danau, Wernigerode, Ahim, Rugsburg, Bauten, Diefelfeld, Kassel, Dillenburg, Düsseldorf, Ehrenfriedersdorf, Falkenstein, Altdorf, Falda, Gera, Großschau, Jagen, Kailstraße, Leer, Eichenstein, Rammheim, Neuhaldensleben, Norden, Diefelnig, Passau, Reichenbach, Schwarzenberg, Schweinitz, Steudal, Zschütz.

Gegen den Monat Mai 1877 hat die Zahl der Gerichte um 11, die der Urheber um 24, die der Muster um 1513 (+ 155 plastische, — 1668 Flächenmuster) abgenommen.

Gegen den Juni 1876 (S. Nr. 210 Reichs-Anz. und Nr. 236 Cent. S. N. Jahrg. 1876) hat die Zahl der Gerichte um 16, die der Urheber um 74 und der Muster um 2170 (649 plastische und 1521 Flächenmuster) zugenommen.

Im Jahre 1877 ist bis Ende Juni die Niederlegung von 22,722 (3991 plastischen und 18,731 Flächen-) Mustern bekannt gemacht worden. Seit Eröffnung der Musterregister ergibt sich eine Gesamtzahl von 35,481 niedergelegten Mustern (6651 plastischen, 28,830 Flächenmustern), darunter nur 3 ausländische (französische).

Schiffsunfälle im Mai 1877.

Nach dem Bureau „Veritas“ veröffentlichter statistischer Zusammenstellung betrug die Anzahl der im Mai d. J. bekannt gewordenen Schiffsunfälle 141 Segelschiffe und 3 Dampfer, welche sich der Flotte nach wie folgt vertheilten:

Table with 2 columns: Nationalität, Anzahl. Includes England, Amerika, Frankreich, Norwegen, Deutschland, Italien, Dänemark, Griechenland, Oesterreich, Spanien, Portugal, Nicaragua, Holland, Schweden, Unbekannt.

Unter den Segelschiffen befanden sich 15 als verfloßen gemeldet.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Concurs-Eröffnungen.

(NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungs-Termin“ und das dritte die „Liquidations-Termin“). Ger.-Amt Kamenz: J. S. des Productenhändlers Carl Heinrich Frenzig in Kamenz. 8. Septbr., 26. Octbr., 21. November. Ger.-Amt Ebersbach: J. S. des Kaufmanns C. Reinhold Stübner in Ebersbach. 8. September, 4. October, 3. November. Ger.-Amt Falkenberg: J. S. des Kunst- u. Handelsgärtners Reinhold Knauth in Falkenberg. 19. Juli, 15. September, 28. October. Ger.-Amt Glauchau: J. S. des (sächtigen) Seifenwaarenhändlers Paul Berner, vorm. in Glauchau. 30. Juli, 10. Septbr., 20. Septbr.

Leipziger Börse am 6. Juli.

Es wäre in der That vergebliche Mühe, in dem Gesamtzustand der Börse von gestern und dem Unterschied herauszufinden zu wollen. Ranglich Anreue von den großen Börsenplätzen erhoffte man heute in einer Haltung, welcher wohl den Stempel der Besorgtheit trug, der jedoch die Meinung zur Eingebung umfangreicher Geschäftsabschlüsse nicht immensiverte. Die auswärtigen Börsen sandten zwar ziemlich feste Notierungen, sie waren aber weit davon entfernt, lebend auf unsern Markt einzuwirken zu können. Die Saison war — zu gut Deutsch, saure Gullenzeit! — nicht mit Nachtheil; man vertauscht den Aufenthalt an der Börse mit den jedenfalls viel angenehmeren Bewegungen in der Sommerfrische und was zurückbleibt, ist zu größerer Geschäftsbüchigkeit nicht geeignet. Als Schlüssel des heutigen Verkehrs haben wir der Festigkeit zu gedenken, welcher sich die Herrschaftlichen Prioritäten, in erster Linie Bauschneider und Böhmische Nordbahn, zu erweisen hatten. Die in diesen Papieren während der letzten Tage vertheilte Gewinne ganz ungerichtete Welle schenkt endlich zum Nächstigen gelangt zu sein. Wir verweisen übrigens von dieser Seite aus auf den in unserer heutigen Nummer enthaltenen längeren Bericht „Bauschneider Ostbahn.“ Deutsche Reichsanleihe wurde zum Course von 95.25 gebandelt. In 3 Proc. Sächsischer Rente entwickelte sich größeres Geschäft, dagegen kam der Verkehr in 4- und 5 Proc. Staatspapieren schwer in Fluss, Landescredit und keine Landesrenten, ebenso 4 1/2 Proc. Pfandbriefe der Creditanstalt, neueste Wandbacher, 3 Proc. Leipziger Stadtschuldentitel, 5 Proc. Dresdener Anleihe und Bayerische Eisenbahnanleihe besser. In Bayern blieben die Umsätze bei im Ganzen fester Haltung sehr beschränkt; Frage zeigte sich für Kaufkraft, Leipzig, Anhalter, Potsdamer, Stettiner (— 0.50), Rheinisch-Westfälischer, Sächsischer, Ostpreussischer, Leipziger-Dresdener, Magdeburger, Thüringer A und C, die theilweis keine Courbanancen aufwiesen. Von den Stammprioritäten waren Kohlfurt etwas höher gesucht, Altdorf-Berg wurden 0.25 niedriger gemessen, Chemnitz-Rente erliefen 0.25. Für Contacten gab sich nur schwaches Ansehen kund; gehandelt wurden Leipziger Credit, welche 1 Proc. nachgaben, Oerter Bank sog im Course an, ebenso erholten sich Oerter Handel um 2 Proc., dagegen reagirten Westfälischer um 3 Proc. Thüringische Bank sehr fest. Industriepapieren waren nur zum kleineren Theil beachtet; zu erwähnen sind Schiller (+ 0.25), Immobilien, Vereins-Aktion und Prioritäten. Von den Kohlfurten hielten Bauschneider IV den gestern erlittenen Verlust wieder ein. Auf dem deutschen Prioritätenmarkt fanden inaltere Umsätze statt, von welchen in der Hauptstadt Anhalter, 5 Proc. Dresden - Schweinitz, Ostbair. - Großschau, Leipzig-Dresdener von 1866 und 5 Proc., ferner Magdeburger-Leipziger, Magdeburger-Halbpreussischer II und Bitterbader priorisirten. Für 3 Herrschaftliche Prioritäten zeigte sich heute ein entschieden freundlicher Ton und

Newport, 22. Juni. Tabak. Für Kentucky leaf herrsche lebhafte Exportfrage und sind Preise sehr fest. ...

Walden, 15. Juni. Tabak (Wochenbericht). Der Markt für Blätter war sehr animirt und fanden sowohl in Maryland wie in Ohio bedeutende Verkäufe, die sich auf ca. 2000 Ctr. von jeder Sorte bezogen, für die französische Regie statt. ...

Table with 4 columns: Week, Month, Cigarettes, etc. showing market data for tobacco.

Es wurden 775 Ctr. mehr als in der Vorwoche verkauft - 68 Proc. Zunahme. Die Zufuhr hat in demselben Verhältniß zugenommen. ...

Berlin, 4. Juli. Metalle und Kohlen. Das Kupfer- und Metallgeschäft hat auch in abgelaufener Woche fast keine Veränderung erfahren. ...

Marktwirtschaft. Magdeburg, 6. Juli. Kartoffelpiraterie. Secumare flau, Termine still. ...

Stettin, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen per Juli 224,00, per Juli-August 228,50, per September-October 223,00. ...

Bremen, 5. Juli. Tabak. Umsatz 27 Tausend Ctr. ...

Paris, 5. Juli. Productenmarkt. (Schlußbericht) Weizen fest, per Juli 82,25, per August 82,00, per September 81,50, per October-December 81,25. ...

Berlin, 5. Juli. (Producten-Bericht von 11 u. 12 u. 13 Uhr). Weizen fest, per Juli 82,25, per August 82,00, per September 81,50, per October-December 81,25. ...

Weizen per 1000 Rilo loco 200-260 A nach Qualität gefordert, bunt milt. - A, defect gelb russ. - A ab Bahn bez. per Juli 246 1/2 - 248 A bezahlt. ...

Stettin, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen fest, per Juli 224,00, per Juli-August 228,50, per September-October 223,00. ...

Walden, 15. Juni. Tabak (Wochenbericht). Der Markt für Blätter war sehr animirt und fanden sowohl in Maryland wie in Ohio bedeutende Verkäufe, die sich auf ca. 2000 Ctr. von jeder Sorte bezogen, für die französische Regie statt. ...

Leipzig, 29. Juni bis mit 5. Juli 1877. Viehmarkt Pfaffenbrunn-Leipzig. ...

Table with 4 columns: Cattle, Pigs, etc. showing market prices for livestock.

Walden, 15. Juni. Tabak (Wochenbericht). Der Markt für Blätter war sehr animirt und fanden sowohl in Maryland wie in Ohio bedeutende Verkäufe, die sich auf ca. 2000 Ctr. von jeder Sorte bezogen, für die französische Regie statt. ...

Stettin, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen fest, per Juli 224,00, per Juli-August 228,50, per September-October 223,00. ...

Kohlen- u. Coaks-Verkauf ab Zwickau. Dittwoch, 4. Juli. 947 Ladungen à 5000 Rilogramm. ...

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Productenbörse, 6. Juli. Weizen per Juli-August 130 A 50 A, per Herbst 228 A 50 A, per Juli-August 130 A 50 A. ...

Londoner Wechsel 104,40. Wiener 161,90. Oester. Cred. 117 1/2. Silberrente 57 1/2. ...

Stettin, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen fest, per Juli 224,00, per Juli-August 228,50, per September-October 223,00. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Berlin, 6. Juli. (Schlußcourse). Eisenbahn-Aktien. Preuss. Credit - Aktien. ...

Main table containing market data for various securities, including 'Deutsche Fonds', 'Kette-Aktion und Prioritäten', and 'Bank-Disconto'. It lists titles, values, and prices for numerous financial instruments.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Köttner in Weidny. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Ernst Kober in Leipzig, für den wirthschaftlichen Theil G. G. Paul in Leipzig, Redacteur des wirthschaftlichen Theils Prof. Dr. D. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Paul in Leipzig.